Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

Chorverband der Pfalz

Grußwort zum Neuen Jahr von Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz

»Länger jung mit Musik« Das Deutsche Musiktreffen 60plus – in Bad Kissingen vom 18. bis 20. Septembe<mark>r</mark>



## Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte/Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 wr.schreiweis@gmail.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (06321) 68926, Fax (06321) 66774, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisa- tion], Workshops zur Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Workshops für Vereinsführungs- kräfte, Betreuung der HOMEPAGE	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (06383) 5397, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (06349) 9180266, Fax: (06349) 9180267, mobil: 0171-1407589, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, NEWSLETTER	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de, Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz - Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: <i>info@chorverband-der-pfalz.de</i> , Tel. (06347) 982834 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücks-	Adresse des Chorverbands siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber!
Spirale usw. Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:	Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (030) 847 10890, Fax (030) 8471 0899, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (0211) 963 3834, Tel. Schaden

(0211) 963 33 53, Fax Allgemein (0211) 963 3626,

Anmeldung des Beratungsfalls bei der Geschäfts-

stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt

duesseldorf@arag-sport.de

den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Kostenlose telefonische Rechtsbera-

tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln

Imi	pressum
	picssuiii

Die ChorPfalz ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861 Gedruckte Auflage: 2791 Verkaufte Auflage: 2734

Herausgeber, Verlag und Anzeigen: im Deutschen Chorverband e.V. Geschäftsstelle Am Turnplatz 7, 76879 Essingen Fon: 063 47-98 28 34 und 98 28 37 Fax: 06347-982877 E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail: info@ chorverband-der-pfalz.de Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik: Kurz: GrafikDesign Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau Fon: 06341-144433 E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

#### Druck:

Jetoprint GmbH Rudolf-Diesel-Str. 1 78048 Villingen-Schwenningen

Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe ChorPfalz Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der ChorPfalz durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert: diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel - auch auszugsweise - ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe März/April 2020 ist der 20. Februar 2020

für die Ausgabe März/April 2020 ist der 10. Februar 2020

Gefördert durch:





Durch den Nebelschleier im Modenbachtal lässt sich die Sonne überm Frankenberg (556 m) nur erahnen (Foto: BK)

## Inhaltsverzeichnis 1/2020

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, ChorleiterIn gesucht	3
Grußwort des Präsidenten zum Neuen Jahr	4
Das Deutsche Musiktreffen 60plus »Länger jung mit Musik«	5
Workshop »Jubiläum«	6
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)«	7
Der Landesmusikrat informiert	8
Die junge ChorPfalz	10
Chorleben Intern	
<ul> <li>Kreischorverband NordwestPfalz</li> </ul>	11
<ul> <li>Kreischorverband WestPfalz-Blies</li> </ul>	13
<ul> <li>Kreischorverband VorderPfalz</li> </ul>	15
<ul> <li>Kreischorverband SüdPfalz</li> </ul>	17
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	19
Ehrungen unserer Jubilare	22
Anzeigen, ChorleiterIn gesucht	23
Termine, Veranstaltungen	24

#### Engagierte(r) Chorleiter/in in Ilbesheim bei Landau gesucht

**D**er Gesangverein in Ilbesheim mit seinen zwei Chören - Männerchor 1863 und dem gemischten Chor Cantiamo – sucht ab Mitte 2020 eine qualifizierte neue Chorleitung für beide Chöre.

Unsere bisherige Chorleitung möchte sich nach über 28-jähriger erfolgreicher Tätigkeit und sehr guter Zusammenarbeit neuen Herausforderungen widmen.

Wir suchen eine engagierte Chorleitung, idealerweise mit Erfahrung.

Sie haben Elan und viele Ideen um die Sängerinnen und Sänger mitzunehmen, zu fördern und zu fordern. Legen dabei Wert auf musikalische Qualität. Sind in der Lage die Chöre und einzelnen Stimmen am Klavier oder E-Piano zu begleiten. Haben Spaß daran mit einer offenen und aufgeschlossenen Vorstandschaft zusammenzuarbeiten.

Gerne möchten wir uns mit einer neuen Chorleitung weiterentwickeln und Spaß am gemeinsamen Singen und der Chorgemeinschaft haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen. Kontakt:

3

Volker Machinek (1.Vorsitzender) Mail: volker.machinek@gmail.com Phone: +49-1575-4699450

Titelbild: Mitglieder des Chors Cantamus Mutterstadt. Ihr 25-jähriges Jubiläum im Oktober 2019 feierten sie mit einer musikalischen Reise ins Universum. Mehr darüber im Bericht auf den Seiten 15/16.

## Grußwort zum Neuen Jahr



CVdP-Präsident Hartmut Doppler

> Liebe SängerInnen, Chorleiter-Innen, Vorsitzende und MitarbeiterInnen auf allen Ebenen des Chorverbandes der Pfalz!

**E**in Neues Jahr ist angebrochen und wir sind wie jedes Jahr mit vielen guten Vorsätzen in dieses Jahr 2020 gestartet. Ich möchte Ihnen allen wünschen, dass sich in Ihren Kreisen, Chören und Vereinen alle Wünsche erfüllen mögen und sämtliche geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Ich rufe Ihnen allen ein herzliches »Prosit Neujahr« zu. Weil »Einigkeit stark macht« haben sich 1860 die Vereine der Pfalz zunächst zum Pfälzischen Sängerbund und 2002 zum »Chorverband der Pfalz« zusammengeschlossen. Ich möchte an der Schwelle zu einem neuen Jahr und Jahrzehnt alle unsere Vereine aufrufen, sich nach wie vor in den Dienst unserer guten Sache zu stellen und das gemeinsame Singen im Chor als eine großartige Gemeinschaftsaufgabe unseren Mitmenschen anzubieten. Wenn uns auch der Wind ins Gesicht bläst und »Chorgesang« mitunter als etwas Antiquiertes angesehen wird, so wissen wir um die gemeinschaftsbildende Kraft des miteinander Singens und um die erfüllenden Gedanken, wenn man ein musikalisches Ziel gemeinsam erreicht hat. Die lange Geschichte des Chorgesangs in Deutschland mit einer über 200-jährigen Geschichte ist die Mühen aller wert, dass wir mit Überzeugung und Freude dieses gemeinsame Werk immer wieder auf den Prüfstand stellen und uns seiner würdig zu erweisen. »Chorgesang war immer im Wandel begriffen«, er hat sich

stets inhaltlich und veranstaltungstechnisch neu erfinden müssen. Dass uns dies gelungen ist, darf uns mit Freude und Stolz erfüllen. Bei vielen Gelegenheiten sage ich immer »ChorsängerInnen sind keine Eintagsfliegen«, sind, einmal ja gesagt zum Singen, auf lange Sicht und Zeit angelegt. Ein Chor ist immer auch ein Stück Heimat, zu dem man gehört und den man persönlich mitgestaltet und mitträgt. »Chöre geben Heimat eine Stimme«, lassen Sie dies uns immer wieder selbst vorsagen, damit wir auch daran glauben, einer guten Sache zu dienen.

Das Jahr 2020 wartet wieder mit einigen Highlights auf. Da ist zuerst das nächste große Chorfest des DCV in Leipzig zu nennen. Wir als Pfälzer sind mit 26 Chören und mehr als 700 SängerInnen dabei und gestalten eine Landesveranstaltung am Samstag, den 3. Mai 2020 auf einer der Hauptbühnen der Stadt. Unsere »Pfalz-Veranstaltung« wird das Motto haben »Wir singen von Freundschaft und Liebe«. Mit dabei werden mehr als 250 singende Kinder und Jugendliche sein, die bereits beim ersten Landeschorfest »Rheinland-Pfalz singt« am vergangenen 31. August 2019 in der Landeshauptstadt Mainz mit einem »Flashmob« auf sich aufmerksam gemacht haben. Dieser Flashmob wird auch der Ausgangspunkt für den Auftritt in Leipzig sein. Mehr als 40 Chöre aus dem Chorverband der Pfalz haben in Mainz dazu beigetragen, dass Rheinland-Pfalz sich als »singendes Land« präsentieren konnte. Wir Pfälzer waren, mit einem als Erkennungszeichen und wegen der großen Hitze auch als Sonnenschutz ausgezeichnet passenden grünen Schirm mit Emblem, leicht zu erkennen und zu lokalisieren. Mainz war großartig und dem als Veranstalter auftretenden Chorverband Rheinland-Pfalz gebührt ein dickes und großes Lob für die gelungene Veranstaltung.

Wegen des Ersten Weltkriegs gab es bei Vereinsneugründungen eine vierjährige Pause. Das erklärt auch, dass die Verleihung der ZEL-TER-Plakette als höchster durch den Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung an mindestens

100 Jahre tätige Chorvereinigungen in der Zeit des Ersten Weltkriegs stagnierte. Bei uns in der Pfalz gibt es erst wieder Chorneugründungen im Jahr 1919, so dass erst ab letztem Jahr die ZELTER-Plakette wieder vergeben werden konnte. Jedes Bundesland ehrt im Rahmen einer eigenen Landesfeier seine Jubilare mit der ZELTER-Plakette, sie wird durch den jeweiligen Kulturminister des Landes überreicht. Als einer von zwei Landesverbänden in Rheinland-Pfalz ist der Chorverband der Pfalz im Süden von Rheinland-Pfalz Ausrichter im Wechsel mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz, der sein Verbreitungsgebiet im Norden von Rheinland-Pfalz hat, da unser Chorverband im baverischen Rheinkreis bereits 1860 begründet wurde und erst 1949 der Chorverband Rheinland-Pfalz nach Gründung des Landes Rheinland-Pfalz.

Am 14. November 2020 wird die nächste Landesfeier Rheinland-Pfalz mit der Überreichung der ZELTER-Plakette und der PRO MUSICA-Plakette an Chöre und Orchester mit 100-jähriger Tradition in der Dalberghalle in Essingen stattfinden, dem aktuellen Sitz und unserer Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz. Wie immer wird ein musikalisches Programm gestaltet, das von herausragenden Chören der Pfalz und von Musikgruppen des Landesmusikverbandes und des Landesverbandes der Musikschulen gestaltet werden wird. Schon heute ergeht herzliche Einladung zu dieser herausragenden Veranstaltung.

Ich wünsche mir, dass viele SängerInnen nicht nur in Leipzig sondern auch bei der ZELTER- und PRO MUSICA-Veranstaltung in Essingen dabei sein wollen und Anteil nehmen am Geschehen in unserem Chorverband.

Ich wünsche allen unseren Chören für das Jahr 2020 nicht nur alles Gute sondern - wie schon ausgeführt – erfolgreiche Veranstaltungen und erfüllende Konzerte. Mit den besten Grüßen zum Jahresanfang

Ihr Hartmut Doppler Präsident des Chorverbandes der Pfalz seit 1982

## Das Deutsche Musiktreffen 60plus – »Länger jung mit Musik!«



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester erinnert an den Anmeldeschluss am 31. März 2020 für alle Seniorenchöre und -orchester sowie interessierte Einzelpersonen.

**V**om 18. – 20. September 2020

findet das Deutsche Musiktreffen 60 plus in Bad Kissingen mit rund 1 000 InstrumentalistInnen und SängerInnen aus Seniorenensembles statt. Anmelden können sich Blasorchester, Gesangvereine, Akkordeon- und Tischharfenensembles, Kirchenchöre, Sinfonieorchester, Rock- und Popchöre und viele weitere Seniorenformationen sowie interessierte Einzelpersonen. Das Musiktreffen soll das Potenzial, das Engagement und die hohe musikalische Qualität der langjährig musizierenden Seniorenensembles in Deutschland herausstellen. »Aus meiner Sicht sollte man die Aufforderung der Stadt Bad Kissingen >Freunde, kommt wieder!< wörtlich nehmen«, berichtet ein/e Teilnehmer/in vom letzten Musiktreffen im Jahr 2016. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester hat sich dieser Bitte angenommen und ist nun mitten in der Planung für das anstehende Deutsche Musiktreffen 60 plus im kommenden September 2020.

Drei Tage voller Konzerte und Seminare

#### Freitag, 18. September 2020 Eröffnungskonzert

»Durch Beiträge verschiedener Ensembles, Chöre und Instrumente hat man einen Eindruck von der Vielfalt der Musikszene der Ü60-Menschen gewonnen.« Das Wochenende beginnt mit einem Eröffnungskonzert, bei dem Musik aus allen Genres von Tradition bis Moderne präsentiert wird.

#### Samstag, 19. September 2020 Seminare und gemeinsames Musizieren

»Interessant und bereichernd,

lehrreich, motivierend zum Musizieren im Alter.« Auch dieses Jahr erwarten die MusikerInnen und SängerInnen Seminare aus allen Kulturbereichen - von Beatboxing, Theaterimprovisation über Bühnenpräsenz und Auftrittsmut bis hin zu Tanzkursen, Improvisations- und Gospelchorworkshops. Außerdem wird es wieder die Möglichkeit geben, mit Stimme und Instrument gemeinsam in kleinen und großen Gruppen zu musizieren, denn »es hat einfach Spaß gemacht, mit so vielen Gleichgesinnten zusammen zu singen.«

#### Konzerte an zwei verschiedenen Spielorten

»Unmengen Senioren, viele mit Handicaps, bringen so etwas Wunderbares zustande! Das macht Mut. Unser Spielen-dürfen auf der Drehbühne war unser bisher größter Auftritt. Es macht selbstbewusst und stolz. [...] Es motiviert, für so etwas zu üben. Wir sind jetzt besser.« Neben den Seminaren am Samstag kann jedes Ensemble in einem halbstündigen Konzert im Kurtheater oder in der Wandelhalle des Regentenbaus sein Können präsentieren. Dazu werden viele Kurgäste aus Bad Kissingen und Musikinteressierte aus der Umgebung erwartet.

#### Geselliger Abend

»Wo viele Chöre und Orchester zusammen kommen, herrscht stets eine fröhliche Stimmung. Es war, als ob die Musiker zu einer Familie zusammengewachsen wären.« Diese fröhliche Stimmung gilt es beim geselligen Abend zu genießen, bei der eine fränkische Brotzeit mit passender Musik bereitsteht. Es gibt genügend Gelegenheit und Zeit sich kennenzulernen und für ein nächstes Musiktreffen zu verabreden.

#### Sonntag, 20. September 2020 Ökumenischer Gottesdienst

»Für mich war das ein emotionaler Höhepunkt, der für mich Anlass ist, dem Chorgesang treu zu bleiben. Es war geprägt vom Grundsatz »Singen heißt Kontakt«. Eine weitere gemeinschaftlich musikalische

Erfahrung gibt es beim ökumenischen Gottesdienst zu erleben, bei dem eine bunt zusammengestellte Besetzung arrangierte Kirchenlie-

# der singt und spielt.

#### Abschlussfeier »Das Zusammenspiel mit fremden

Musikanten und das großartige Arrangement waren für mich ein einmaliges Erlebnis. Man konnte erkennen, dass schon etwas ergraute Gehirnzellen neu motiviert und aktiviert werden. Kann es für uns Ältere Besseres geben, als zu wissen, dass man noch zu was taugt?« Dass die ältere Generation Energie und Ausstrahlung hat, wird beim Höhepunkt der Veranstaltung bewiesen: Bei der Abschlussfeier im Max-Littmann-Saal des Regentenbaus versammeln sich alle InstrumentalistInnen und SängerInnen unter einem Taktstock und musizieren gemeinsam bekannte arrangierte Volkslieder und Schlager. »Bereits beim Betreten des Saales

war mir bewusst geworden, die ›Alten‹ haben es drauf. Diese >Alten« altern später.« – oder sogar nie, denn sie bleiben »Länger jung mit Musik«!

#### Teilnahme ist kostenfrei jetzt anmelden!

Die Teilnahme ist kostenfrei, es sind lediglich die eigenen Reiseund Übernachtungskosten zu tragen. In Bad Kissingen stehen Unterkünfte in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Die Tourist-Information vermittelt Zimmer unter der Telefonnummer (0971)8048444. Anmeldungen von Ensembles und Einzelteilnehmenden sind noch bis zum 31. März 2020 möglich - formlos per E-Mail an info@bundesmusikverband.de, telefonisch unter (07425) 328806-40 oder über www.bundesmusikverband.de

MusikerInnen und SängerInnen verschiedener Ensembles beim »Deutschen Musiktreffen 60plus« auf dem Balkon des Regentenbaus in Bad Kissingen

## Workshop »Jubiläum«

»Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

am Samstag, 8. Februar 2020, 9.30-16.30 Uhr Prot. Gemeindehaus, Höringer Straße 8, 67722 Winnweiler

Referenten: Präsident Hartmut Doppler und Verbandschorleiter Wolf Pridi Verbandschorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis

Inhalte: Hilfen und Hinweise für die organisatorische und musikalische Gestaltung von Jubiläumsveranstaltungen, Konzerten, Festen und Events.

Erstellung von Plakaten, Programmen, Flyern etc. mit dem PC

Zielgruppen: Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Anmeldung: bis 7.2.2020 mittels nachstehendem Formblatt an den Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

> weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder online über www.chorverband-der-pfalz.de

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbe-

Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns zogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an den wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen

gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jeder zeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

#### Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Workshop »Jubiläum«, 8.2.2020, 67722 Winnweiler

Vorname, Name:	Verpflegung: normal O vegetarisch O
	Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden.
	Ja O Nein O
Straße, Hausnummer:	Bitte ankreuzen:
PLZ, Ort:	O Ich nehme am Workshop vormittags teil.
Tel:	O Ich nehme an der Computer-Schulung nachmittags teil. (max. 28 Teilnehmer)
rer.	O Ich nehme am Mittagessen teil.
Fax:	Die Zulassung erfolgt schriftlich nach Eingangsdatum beim Chorverband der Pfalz. <b>Die Anmeldung zur Teilnahme ist</b>
E-Mail:	<b>verbindlich.</b> Abmeldungen müssen rechtzeitig erfolgen, damit mögliche Teilnehmer auf der Warteliste noch benachrichtigt werden können.
Verein/Chor:	
DCV-Mitglieds-Nr.	•••••
	(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

# **Stimmbildung im Chor**

(modern)

Tagesworkshop der Workshopreihe »Qualifizierung für Chorsänger« am Samstag, 25.4.2020, 10.00-17.00 Uhr

»Neue Pforte«, Ludwigshafener Str. 4, 67112 Mutterstadt

Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis

Rock- und Popmusik erfreut sich auch in den Chören zunehmend großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Jugendlichen. Der Workshop soll allen Interessierten Grundlagen der Stimmbildung im Rock-Pop-Chor vermitteln. Anhand vieler praktischer Übungen wird u.a. an Klang, Atemtechnik und Groove gearbeitet. Zudem wird im Laufe des Tages ein modernes Chorarrangement erlernt.

> Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung bis spätestens 15.4.2020 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:

Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen Sie haben iederzeit das Recht auf Einsicht. Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft)

#### Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)« 25.4.2020. 67112 Mutterstadt

Vorname, Name:	Geburtsjahr: Stimmlage:
	Verein/Chor:
Straße, Hausnummer:	
	Vegetarier: Ja O Nein O
PLZ, Ort:	Mitglied im CVdP: Ja O Nein O
Tel: Fax:	Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden Ja O Nein O
E-Mail:	
	(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

# Der Landesmusikrat informiert LANDESMUSIKRAT RHEINLAND-PFALZ



Der LJC singt vor dem beeindruckenden Panora ma der Anden

unten links:

Ivory Stone, eine

der Preisträgerin-

nen der Laienmu

sikwettbewerbe

mit Ministerprä-

sidentin Malu

unten rechts:

die Brass Cats

mit Malu Dreyer

und Peter Stieber

Dreyer

JugendChor auf Konzertreise in Argentinien

Neben den regelmäßigen Konbern als auch den Gästen stets ein Anliegen, Chorwerke aus beiden

Viva Argentina! Der Landes-

zerten in Rheinland-Pfalz unternimmt der LandesJugendChor (LJC) immer wieder auch größere Konzert- und Begegnungsreisen ins Ausland und fungiert damit als Botschafter des Landes und Repräsentant für herausragende Jugendarbeit. Bei seiner jüngsten sehr erfolgreichen Reise nach Argentinien im Herbst 2019 erreichte der 39-köpfige LJC unter der Leitung von Jan Schumacher im Rahmen von insgesamt vier Konzerten und zwei Open-Air-Auftritten weit über 2000 Zuhörerinnen und Zuhörer. Darüber hinaus war für die jungen Sängerinnen und Sänger des LJC der musikalische und interkulturelle Austausch mit vier argentinischen Spitzen-Chören besonders prägend. Es wurden Stücke gemeinsam erarbeitet und im Rahmen der Konzerte aufgeführt. Dabei war es den Gastge-

Kulturkreisen zusammen zu singen, um die Musik des jeweils anderen besser kennen zu lernen und zu verstehen. Dieses Konzept trug Früchte und bereicherte Sängerinnen und Sänger beider Nationen.

Erste Station dieser unvergesslichen Reise war Buenos Aires, wo der LJC im Rahmen des feierlichen Akts des Tags der Deutschen Einheit, ausgerichtet vom Verband der Deutsch-Argentinischen Vereinigungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Buenos Aires, auf der Plaza Alemania auftreten durfte. Zwei weitere große Konzerte mit argentinischen Partnerchören schlossen sich an. Auch in Santa Fe und Mendoza realisierte der LIC umjubelte Begegnungskonzerte mit renommierten lokalen Ensembles und fand auch noch etwas Zeit, um die Naturschönheiten des Landes kennenzulernen.

Das Projekt wurde realisiert durch zahlreiche Unterstützer, allen voran das Goethe-Institut, die G. und I. Leifheit Stiftung und die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz.

#### Preisträgerfeierstunde bei der Ministerpräsidentin

>> Musik ist Lebensfreude!« Unter diesem Motto begrüßte die Ministerpräsidentin die Gäste im Festsaal der Staatskanzlei Mainz. Dorthin hatte Malu Dreyer die Preisträger\*innen der Laienmusikwettbewerbe am 13.12.2019 zum Empfang eingeladen. In ihrer Ansprache gratulierte sie nicht nur den Vortragenden, sondern allen anwesenden Musikerinnen und

Musikern zu ihren herausragenden Leistungen bei den unterschiedlichen Musikwettbewerben und drückte ihre große Wertschätzung für deren Engagement, Fleiß und harte Arbeit aus.

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats, dankte der Ministerpräsidentin für die Zusammenarbeit und für ihren großen Einsatz in der Musik-und Kulturszene in Rheinland-Pfalz. Zudem betonte er die Wichtigkeit der Laienmusikbewegung für Kultur und Gesellschaft und die absolute Notwendigkeit, diese weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

Im Zentrum der Veranstaltung standen ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger der Laienmusikwettbewerbe in Rheinland-

#### Zu Gast bei Malu Dreyer: Rudelsingen für den guten Zweck

**M**inisterpräsidentin Malu Dreyer hat erstmals die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei sowie die Landesregierung inklusive Staatssekretäre zum weihnachtlichen Rudelsingen in den Hof der Staatskanzlei eingeladen. Neben der Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtstage mit Weihnachtsliedern haben die Anwesenden auch eine Benefizaktion zur musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen auf den Weg gebracht.

»Das gemeinsame Singen ist ein stimmungsvolles Erlebnis in einer besonderen Atmosphäre. Und es ist für mich eine gute Gelegenheit, allen Mitarbeitern und Mitarbei-



terinnen zu danken, die Tag für Tag eine wertvolle Arbeit leisten«, betonte die Ministerpräsidentin. Chöre seien eine tolle Gemeinschaftserfahrung, die den Zusammenhalt stärkten. Daher mache es beim gemeinsamen Singen keinen Unterschied, ob man geübter Sänger sei oder nicht. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger der Landesregierung durch den Landesmusikrat Rheinland-Pfalz und den Landesjugendchor, der unter der Leitung von Arndt Henzelmann die musikalische Führungsrolle übernahm. Ministerpräsidentin Malu Dreyer freute sich über die rege Teilnahme der Ministerinnen und Minister, der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesregierung an der Veranstaltung und kündigte für das kommende Jahr bereits eine Fortsetzung des Rudelsingens an.

#### Parlamentarischer Abend der Musikverbände

Am 6. November 2019 veranstaltete der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Landesmusikverband RLP sowie dem Chorverband der Pfalz, dem Rheinland-Pfälzischen Chorverband und dem Landesverband der Musikschulen einen Parlamentarischen Abend der Musikverbände. Ausgerichtet wurde dieser vom Chorverband Rheinland-Pfalz im Landtag in Mainz, unter Anwesenheit von Ministerpräsidentin Malu Drever und zahlreichen Parlamentariern. Prominenter Redner an diesem Abend war Univ. Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller - eine Koryphäe in Sachen Musik und Gesundheit. »Die positiven Auswirkungen von Musik auf körperliches und seelisches Wohlbefinden in allen Altersstufen« lautete das Thema des Referates von Dr. Altenmüller. Er ist selbst Musiker und Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musiker-Medizin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Wie gesagt,

er ist eine Koryphäe, von der die Fachwelt sogar behauptet: »Wenn dieser Arzt Ihr Gehirn betrachtet. kann er Ihnen sagen, welches Instrument Sie spielen und wie viel Sie geübt haben.« Der Neurowissenschaftler arbeitet unermüdlich daran, die heilsame Wirkung der Musik von der reinen Beobachtung auf ein wissenschaftlich stabiles Fundament zu stellen. »Wir bemühen uns, die Musiktherapie mit wissenschaftlichen Fakten aus dieser Grauzone >nett zu haben, aber nicht notwendig« zu holen.«

Altenmüllers amüsanter und lebendiger Vortrag zum parlamentarischen Abend in der Steinhalle. dem Foyer des temporären Landtages im Mainzer Landesmuseum, basierte u.a. auf seinen Erkenntnissen über Musik als Lebenselixier aus einer mehr als 25-jährigen Forschungstätigkeit als Facharzt für Neurologie. Zugleich ist er aber auch ein ausgezeichneter Konzertflötist. »Das Hören und vor allem aber das Machen von Musik haben direkten Einfluss auf das Gehirn«, war eines der Resümees des Musikmediziners.

In diesem Jahr war der Chorverband Rheinland-Pfalz aufgefordert, den Abend rund um Musik und Chormusik zu realisieren. Und das taten die Aktiven im Verband. Unterstützung holten sie sich mit Ensembles der Chor- und Instrumentalmusik über die musikalischen Institutionen in Rheinland-Pfalz. Aus dem Chorverband der Pfalz war es das Chorensemble »Intakt« aus Offenbach an der Queich. Der Landesmusikverband



stellte das Saxophonensemble des Wonnegauer Blasorchesters und der Verband der Musikschulen ein exquisites Geigenduo der Lucie-Kölsch-Musikschule aus Worms, Benjamin Shofman und Samuel Langlitz. Den Abschluss des offiziellen Teils machten die »Patched Voices«, ein Chor aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz.

Karl Wolff, Präsident des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, begrüßte die Teilnehmer im Namen der mitveranstaltenden Verbände. Er hob insbesondere die von ihm durchweg als gut empfundene Zusammenarbeit zwischen dem Chorverband und den Ministerien hervor =

(Dieter Meyer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien im Chorverband Rheinland-Pfalz)



oben: Malu Dreyer mischt sich beim Rudelsingen unters Volk

unten links: Prof. Dr. med. Eckart Altenmüllers Vortrag über Musik als Lebenselixier zeigt Wirkung beim Publikum (unten rechts)



# \*Die Singflöhe\* Steinweiler

#### »Die Singflöhe« Steinweiler

Vor rund 17 Jahren wurde unser Kinderchor »Die Singflöhe« gegründet. Gleich zu Beginn der Chorproben waren ca. 20 Kinder mit viel Spaß dabei.

Von Anfang an bis heute ist der Chor beispielsweise beim traditionellen »Singen unterm Weihnachtsbaum« des MGV Steinweiler, dem er angehört, mit dabei. Die Singflöhe singen auch bei vielen weiteren Veranstaltungen und gesellschaftlichen Ereignissen in ihrem Heimatort.

Des Weiteren haben sie bereits einige Musicals mit tollem Erfolg vor einem begeistertem Publikum aufgeführt. Sie sind auch immer bereit, bei Veranstaltungen von anderen Kinderchören mitzuwirken und sich dort zu präsentieren, wie zuletzt bei einer Matinee im Mai 2019 in der Kirche in Mörzheim. Zur Zeit singen 25 Sängerinnen und Sänger mit Begeisterung bei den Singflöhen.

TIPPS für Chorleiter & Chorleiterinnen im Kinder- und Jugendchorbereich

Und nun hat es angefangen, das Jahr 2020. Eigentlich sind wir sogar schon mittendrin. Alle sind fleißig mit der Jahresplanung beschäftigt, bei manchen ist sie bereits abgeschlossen. Weil Fortbildungen für uns Chorleiter\*innen aber so wichtig sind, und weil nichts so gut ist für die von uns allen so dringend benötigte Motivation als – besser zu werden, dazuzulernen, Neues kennenzulernen und der Austausch mit den Kollegen – hier der Hinweis auf empfehlenswerte Fortbildungen. Vielleicht bleiben ja doch noch ein paar leere Flecken in eurem Terminkalender. Damit könntet ihr sie füllen:

• CVT für die Kinderstimme – Vom Kinderlied bis zum Popsong...

April/Mai – Frankfurt/Niederursel Dozentin: Anna Liebst http://anna-liebst-voice.com/CVT-Kinder.htm Der genaue Termin steht noch nicht fest – ihr könnt sogar noch euren Lieblingstermin »doodeln«

- Mit Haut und Haar Sing- und Liedpädagogik für Musikpädagogen, Grund- und Förderschullehrkräfte und Kinderchorleiter Dozent: Uli Führe 16.3.2020, 10.00 Uhr bis 17.3.2020, 12.30 Uhr https://www.landesmusikakademie.de/index.php?id=217&c=729
- Abenteuer Kinderchor Musik singend erleben & verstehen 19.10.2020 bis 23.10.2020 Bundesakademie Trossingen https://www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/vokal/details/abenteuer-kinder-chor-musik-singend-erleben-verstehen.html

Und nicht zuletzt noch eine Ankündigung für alle Kinder- und Jugendchorleiter – die Ausschreibung erfolgt in der *ChorPfalz* Ausgabe März/April 2020:

Kinderchor-Fachtagung – für alle die mit Kindern singen oder gerne singen möchten
 21. bis 22. November 2020
 Tagungshaus Maria Rosenberg,
 Rosenbergstraße 22,
 67714 Waldfischbach-Burgalben
 Schwerpunktthema: Chorpädagogische Methoden fürs Selbstvertrauen
 Dozent: Maximilian Stössel
 mit Rundem Tisch & Literaturbörse

#### SAVE THE DATE! Denn eines ist klar:

Der Anspruch an uns (Kinder)-Chorleiter\*innen ist in den letzten Jahren immer gestiegen. Es reicht nicht mehr aus, einfach nur ein wenig Klavier oder Gitarre zu spielen und ganz gut mit seiner eigenen Stimme umgehen zu können. Im Umgang mit Kindern brauchen wir eine Balance zwischen fördern, fordern und Spaß, denn die Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten ist groß. Wir benötigen Kreativität und eine unendliche Energie. Genau die wünsche ich euch fürs Jahr 2020!

In der Hoffnung auf euer Interesse

Angelika Rübel
Verbandschorleiterin –
Ressort Kinder- und
Jugendchöre im CVdP





Der Wald – ein ergiebiges Motto für Liedauswahl und Farben bei der Kleiderwahl zum Konzert des Musikvereins Kaiserslautern (Foto: Steffen Appel)

## Chor/ Leven/ Intern

#### Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/ Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer Schorlenberger Straße 26 67677 Enkenbach-Alsenborn Tel. (0 63 03) 92 53 40 ulrich.diemer@t-online.de

»Wie schön hier zu verträumen...«
– Konzert des Musikvereins Kaiserslautern 1840 zum Thema Wald

Der Wald ist zurzeit ein aktuelles Thema in den Medien, ganz gleich ob es sich um eine Problematik vor Ort oder weltweit handelt. Die Betrachtung des Waldes als einer symbiotischen Lebensform von Bäumen, Pflanzen und Mikroorganismen hat ihn uns bewusster gemacht und Spazierengehen wie Waldbaden sind »in«. Diese Aktualität konnte Christoph Schuster, Chorleiter des Musikvereins Kaiserslautern 1840, noch gar nicht im Blick haben, als er im Herbst 2018 das Thema des alljährlichen SWR-Konzerts für 2019 aussuchte. Aber wie bereits beim Herbstkonzert 2018 zum Thema »Brexit« im Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern liegt der Chor am Puls der Zeit!

Unter dem Titel »Wie schön hier zu verträumen ...« lud der Musikverein Kaiserslautern sein Publikum am 15. September 2019 zu einem Waldspaziergang musikalischer Art in den Emmerich-Smola-Saal des SWR ein. Mit dem ersten Stück aus Robert Schumanns Waldszenen forderte Ulrike Krämer am Klavier die Sängerinnen und Sänger des Chores zum »Eintritt« in den Wald, respektive in den Konzertsaal auf und begleitete den Chorauch weiter durch das Konzert.

In seinem Programm bot der Chor Regionales und Internationales, verband Stücke aus der Romantik und Zeitgenössischem. Mit Liedern aus Deutschland, Frankreich, England und Schweden konnten die Gäste den Wald durchstreifen, dem Wild und den wilden Bienen begegnen, die Sommernacht genießen, träumen und lauschen. Der geheimnisvoll-mystische Wald genauso wie der fröhlich zu erkundende, der Wald der Jagd und der Beerenernte waren Aspekte der Liedbeiträge. Für das Publikum gestaltete sich das Programm mit seinem musikalischen Bogen von Brahms über Hindemith bis Alven und Rutter sehr abwechslungsreich und der Chor meisterte die Herausforderung, sich gemeinsam immer wieder auf neue Stimmungen, unterschiedliche Charaktere der Lieder, verschiedene Rhythmen und Akzentuierungen einzulassen und eine überzeugende Homogenität im Vortrag zu erreichen. In die Waldatmosphäre hineinversetzt wurden die Gäste auch durch das Horntrio »Duende«. Antje Warratz (Horn), Carl Philipp Haus (Violine) und Ulrike Krämer (Klavier) bilden seit 2018 ein Ensemble an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie bereicherten das Konzert mit den drei Sätzen eines Trios von Joseph Charles Holbrooke.

Der Lebensraum Wald war Thema in den Texten, die Robin Meisner, Schauspieler am Pfalztheater Kaiserslautern vortrug. Mit Gedichten von Hoffmann von Fallersleben und Joseph von Eichendorff, mit Aussprüchen von Gottlob König oder Nazim Hikmet und einem informativen Text über die Geschichte des Pfälzerwaldes ist hier nur eine Auswahl der breiten Palette von Texten genannt, mit denen Robin Meisner dem Publikum Stimmungsvolles wie Informatives, aber auch Ernsthaftes und Nachdenkenswertes zum Lebensraum Wald präsentierte.

Großformatige Natur-Fotographien von Steffen Appel, Hartmut Petrus und Robert Stephani gestalteten den Hintergrund. Im Foyer des SWR-Studios informierte das Forstamt Kaiserslautern die Gäste über die Nachhaltigkeit der Forstwirtschaft.

Der Wald, das vermittelte der Musikverein Kaiserslautern 1840 e.V. in seinem Konzert überzeugend, ist immer noch der stimmungsvoll traumhafte romantische Ort, er ist für uns ein Stück Heimat, er ist aber auch der schützenswerte Lebensraum, mit dem und von dem wir leben. Mit einer Vielfalt an Liedern und Instrumentalmusik, mit Texten und Bildern zum Zuhören und Zuschauen, zum Träumen und zum Nachdenken beeindruckten der Chor und seine Mitwirkenden das Publikum, das zum Ausklang mit dem Chor in das Lied »Der Mond ist aufgegangen« einstimmte. (Christiane Stephani)

Feierliches Adventskonzert mit jungen Talenten in Weilerbach

**G**eistliches Crossover –Von Klassik bis Gospel: Einen ganz besonderen Ohrenschmaus erlebten die Besucher in der Ev. Kirche Weilerbach am 3. Advent, als der

ortsansässige Sängerbund zusammen mit den Gastchören aus Erzenhausen und zwei siebzehn und achtzehn Jahre jungen, sehr talentierten Sängerinnen aus dem Raum Kaiserslautern konzertierte. Beide haben seit Jahren klassischen Gesangsunterricht bei der bekannten Kaiserslauterer Profisängerin Antonietta Jana und wurden von der Weilerbacher Pfarrerin Clara Glade sicher, einfühlsam und virtuos am E-Piano begleitet.

Bereits der vielversprechende Beginn ließ sofort feierliche Stimmung aufkommen, da die gastgebenden Chöre mit ihrer Leiterin Carina Würth am Akkordeon bei Kerzenschein »Kumbayah« singend in die dunkle Kirche einzogen. Gleich darauf wirkten die beiden jungen Solistinnen beim feierlichen Weihnachtsgesang »Cantique pour Noel« vortrefflich mit dem Gemischten Chor zusammen.

Ein erster rein solistischer Leckerbissen wurde dem Publikum von der jungen Altsolistin Charlotte Schwarzer mit »Esurientes implevit bonis« aus dem Magnificat von Johann Sebastian Bach serviert, bevor sie mit der Sopranistin Matilda Fleygnac im Duett wunderschön Mendelssohns »Ich harrete des Herrn« anstimmte. Letztere ist bereits in so jungen Jahren ausgebildete Chorleiterin und Organistin und konnte auch mit toller Ausstrahlung punkten. Beide begeisterten die Zuhörer mit klaren, geschulten und sehr gut aufeinander abgestimmten Stimmen.

Zwischendurch trug die Weilerbacher Sängerin Gabi Braun-Hettesheimer die humorvolle »Weihnachtsgeschichte auf Pfälzisch« vor und sorgte damit für so manches Schmunzeln.

Die Gastchöre aus Erzenhausen (ebenfalls unter der Leitung von Carina Würth) überzeugten u.a. beim klassischen »Haben Engel wir vernommen« wie auch die Gastgeber selbst mit ausdifferenzierter Dynamik und deutlicher Aussprache, sowohl einzeln als auch bei mehreren gemeinsamen Vorträgen. Besonders gut kam bei der Zuhörerschaft das Lied »Weißer Winterwald« mit ca. 40 Sängern und entsprechend kräftigem Chorklang an. Mit einem Mitsinglied vom Akkordeon begleitet ging es in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Teils überrasch-

te der Weilerbacher Frauenchor mit dem in englischer Sprache auswendig vorgetragenen »Light of freedom«, gefolgt von den Happy Voices aus Erzenhausen mit dem klangschönen und gefühlvollen englischen choralartigen »In the bleak midwinter«. In John Rutters Duett »The lord bless you and keep you« verschmolzen noch einmal die fantastischen Stimmen der beiden Solistinnen, die bei »Jugend musiziert« im Bundeswettbewerb den dritten Platz erringen konnten. Danach neigte sich das Konzert schwungvoll seinem Ende entgegen: Mit »Heaven is a wonderful place« und Udo Jürgens' »Merry christmas allerseits« gesungen von der Formation »HasteTöne« (mit E-Baß von Wolfgang Reuscher und Cajon von Karl Leicht) wurde es rockiger, bevor die beiden modernen Chöre aus Weilerbach und Erzenhausen gemeinsam zum Finale ansetzten. Von »I will follow him« aus »Sister Act« und »O happy day« mit Sopransolo von Melanie Rheinheimer war das Publikum so begeistert, dass noch eine Zugabe fällig war. Schwungvoll ertönte Jose Felicianos »Feliz Navidad« zum Ende eines tollen Konzertes. (Carina

Konzert des Gesangvereins Alsenborn zum 30-jährigen Dirigentenjubiläum von Harald Kronibus

**>>** Unter der Herbstsonne« lautete das Motto des Konzertabends, den der Gesangverein Alsenborn im Rahmen der



Harald Kronibus bekommt die Ehrennadel von Irene Poller angesteckt (Foto: Andres Alter)

Enkenbach-Alsenborner Kulturtage in der Alten Schule veranstaltet hatte. In einem bunten Reigen heiterer, bunter wie nachdenklicher, besinnlicher Melodien zeigten sich die Chöre wie die Akkordeonensembles unter der Leitung von Harald Kronibus und Gerwin Schmucker von ihrer besten Seite. Für weitere Höhepunkte im Programm sorgten die Solisten Ekaterina Kronibus, Sopran, und Harald Kronibus, Bass-Bariton, sowie als ergänzende Combo neben Harald Kronibus, Klavier, noch Cornelia Sünder, Instrumentalbass, und Alexander Kronibus (Schlagzeug). Das ganze Geschehen wurde von Klaus Kronibus noch mit meist heiteren, humorvollen Texten als Moderation serviert.

Auf dem Programm standen u.a. Melodien von Luigi Arditi, den Beatles, Marcel Busch, Leonard Cohen, James Horner, Paul Lincke, Freddy Mercury, Edith Piaf, Hannes Wader und Pablo Ziegler.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Ehrung von Harald Kronibus für seine

des Chorverbandes. Vollzogen wurde die Ehrung durch Irene Poller, Vorsitzende des Kreischorverbandes NordwestPfalz im Chorverband der Pfalz. Sie würdigte das Wirken von Harald Kronibus als geschätzten, vielseitig begabten Musiker. Im gleichen Sinne gratulierte ihm auch Dr. Ulrich Diemer, der 1. Vorsitzende des Gesangvereins, und überreichte ihm ein Geschenk (Klaus Kronibus)

30-jährige Dirigententätigkeit mit Ver-

leihung der Goldenen Dirigentennadel

## Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken Tel. (0 63 32) 4 51 29 presse.westpfalz-blies@web.de

#### Chöre rocken die Halle!

Beim Konzert moderner Chöre in der Schulturnhalle Fehrbach hatte der Gastgeber ConCHORdians gut daran getan, die Halle mit 200 Stühlen zu bestücken. Die Vorsitzende Ursula Englert brachte ihre helle Freude zum vollbesetzten und schön geschmückten Saal zum Ausdruck und begrüßte die Gastchöre. Anton Zeitler, der 2.Vorsitzende, der stimmungsund humorvoll durch das Programm führte, sprach die hohe Qualität der jungen modernen Chorleitungen an und war sichtlich erbost darüber, dass dies in einem Zeitungsartikel vor geraumer Zeit angezweifelt wurde.

Dem Ereignis von vor 30 Jahren entsprechend, stimmte Wolf-Rüdiger Schreiweis, nicht wie sonst üblich den Sängergruß an, sondern die Nationalhymne. Viele der Sänger im Saal hatten dabei feuchte Augen.

Schreiweis, der auch die musikalische Gesamtleitung innehatte, hatte die ConCHORdians perfekt eingestimmt. Von u.a. Lollipop, Chers »Shoop Shoop Song«, »Rote Lippen soll man küssen« bis »Killing me softly« reichte ihr Repertoir, das die Zuhörer begeisterte.

Thomas Zäh, der Chorleiter der Chorios aus Rubenheim hat eindrucksvoll bewiesen, daß ein Chor, auch wenn er krankheitsbedingt dezimiert auftritt, selbst die ruhigsten Songs oder auch das Gospel »Swing Lord, sweet chariot« perfekt und stimmsicher vortragen kann.

Edith Burkhard, die gekonnt den VHS Chor leitete, ließ u.a. mit »Streets of London«, »I will follow him« oder auch dem Grand Prix »Hallelujah« keine Zweifel an ihrer Reputation und dem Können ihres Chores. Die Songsters aus Leimen unter der temperamentvollen Leitung von Anna Heber hatten u.a. die Lieder »Dein ist mein ganzes Herz«, »Laughter« von John Lennon, »Money, money, money« von ABBA und das »Weit weit weg« von Hubert von Goisern ausgewählt.

Die Churchies unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis ließen wie gewohnt keine Wünsche offen.

»Born Again«, »He is a living God«, oder »Hymn« von Barclay James Harvest, um nur einige zu nennen, brachten den Saal zum Beben.

Das »O Happy Day« war der krönende Abschluss eines wunderbaren Sängerabends, in dem der Beweis erbracht wurde, der Chorgesang ist beileibe nicht tot, er geht weiter. Wenn auch moderner und in einer etwas anderen Form.

Begeisterter Beifall war der Lohn für die vortragenden Chöre. (Anton Zeitler)

## Gemeinschaftliches Konzert für eine gute Sache

**E**ine Premiere gab es am 7. Dezember 2019 in der Zweibrücker Alexanderskirche mit der »1. Zweibrücker Chorweihnacht«.

Drei Chöre, die sich bei einer Veranstaltung des Prot. Netzwerks im Frühjahr kennen gelernt hatten, setzten die dort spontan entstandene Idee eines gemeinsamen Weihnachtskonzertes mit viel Herzblut und Engagement in die Tat um. So kam es, dass die Chöre Cantamus (Leitung: Bernd Jost), Himmelsbergchörchen (Leitung: Giselheid Stein) und cantAbile im Volkschor Niederauerbach (Leitung: Carolin Pohl) sowie die junge Band ThemaLulex ein äußerst facettenreiches weihnachtliches Programm mit zahlreichen Gänsehautmomenten boten.

Bereits der spektakuläre Einzug berührte die Herzen der rund 550 Zuhörer in der voll besetzten Alexanderskirche.

Mit dem Taizé-Lied »Im Dunkel unserer Nacht« zogen die Sängerinnen und Sänger mit Kerzen durch die völlig verdunkelte Kirche bis zum Altar, wo sich die rund 70-köpfige Schar sammelte um danach in der nun erhellten Kirche gemeinsam Rutters »Look at the World« anzustimmen.

Nach ein paar Worten von Pfarrer Günter Sifft in Vertretung des erkrankten Dekans Peter Butz eröffnete das Himmelsbergchörchen das Programm. Neben dem getragenen »Es ist kein Raum für dich« setzte der Chor hauptsächlich auf fröhliche, swingende Weihnachtsmusik, wie »Rockin around the Christmas Tree« oder »Jingle Bells« bei dem deutlich das Getrappel der Hufe, Klingen der Glöckchen und sogar Pferdewiehern zu hören waren, was dem Publikum ein gelöstes Lachen entlockte. Dabei immer spürbar: Die Freude am Singen und die gute Gemeinschaft des Chors. Die Klavierbegleitung der Stücke hatte Carolin Pohl übernommen.

Der Chor Cantamus schloss sich mit moderner Chormusik an, wie »You are the new day« von John David oder »Meguru Jesu«, das afrikanische Klänge in die Kirche trug. Auch eine mutige moderne Fassung von »Adeste Fideles« gelang dem sehr homogenen und konzentrierten Chor exzellent und begeisterte das Publikum.

Dazwischen immer wieder die Band ThemaLulex (Theresa und Manuel Zuche, Luisa Fuhrmann, Alexander Hofmann und als Gast Bernd Seib) mit lockerem, weihnachtlichen Swing, darunter »I'll be home for Christmas« oder »Let it snow« in den Arrangements von F. Mantooth.

Nach dem schwedischen »Öppna en väg«, in Begleitung der Orgel von der Empore herab gesungen, setzte der Chor

Die ConCHORdians mit Wolf-Rüdiger Schreiweis beim Konzert moderner Chöre in Fehrbach











Gospel and Praise mit Wolf-Rüdiger Schreiweis beim Jahreskonzert

cantAbile sein Programm im Altarraum fort und überzeugte mit einer anspruchsvollen Liedauswahl, in hoher Qualität dargeboten. Unter anderem erklangen »Dona nobis pacem« von Mary Lynn Lightfoot und »Festival Sanctus« von J. Leavitt. Verlässlicher Begleiter an Orgel und Klavier war Kantor Helge Schulz.

Nach einigen Worten des Dankes durch die Vorstände der drei Chöre sowie die Leiterin der Einrichtungen, denen die am Ausgang gesammelten Spenden zu Gute kommen sollten, traten alle drei Chöre noch einmal gemeinsam mit der deutschen Fassung von Rutters »Look at the World« vor das begeisterte Publikum. Gemeinsam mit diesem erklangen dann noch der Kanon »Glorify Jesus« und zum Abschluss »Stern über Bethlehem«mit dem die Zuhörer in die Nacht entlassen wurden – äußerst glücklich, beschwingt und endgültig auf den Geist der Weihnacht eingestimmt.

Die 1. Zweibrücker Chorweihnacht war zu Ende. Sicher nicht die letzte!

Der Chor Gospel and Praise begeisterte bei seinem Jahreskonzert in der protestantischen Kirche in Mittelbach

**E**ine voll besetzte protestantische Kirche in Mittelbach, tolle Stimmung und ein gut aufgelegter Chorleiter – so gestaltete sich am Sonntag, dem 10.11.2019 das Jahreskonzert des Mittelbacher Chors Gospel and Praise. Die Sängerinnen freuen sich zusammen mit ihrem Leiter Wolf-Rüdiger Schreiweis jedes Jahr aufs Neue auf diesen Konzertabend in ihrer Heimatgemeinde.

»Hier sind wir zu Hause, haben meist ein ausverkauftes Haus, ein tolles Publikum und fühlen uns einfach wohl«, so Anja Sonntag, 2.Vorsitzende des Ensembles. Das Singen von christlichen Liedern ist tatsächlich »in« – solange es sich um beschwingte Gospelsongs handelt. Diese müssen übrigens nicht zwangsläufig aus den USA stammen, nein, offensichtlich komponieren mittlerweile auch Europäer, vorzugsweise Skandinavier, die mitreißende Kirchenmusik.

Jedenfalls: Ob es sich nun um Balladen oder flotte Soulstücke handelte, der 15-köpfige Frauenchor machte seine Sache mehr als gut. Gefühlvoll begleitet wurden die Sängerinnen von einem Instrumentaltrio, bestehend aus Hermann Dering (Keyboard), Andreas Dengel (E-Bass) und Simon Rupp (Percussion). Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis war wiederum ein Erlebnis für sich: Nicht nur dass er leidenschaftlich dirigierte und so manches Mal noch eine tiefe Stimme beisteuerte. Nein, er lieferte auch eine Louis Armstrong-Imitation ab oder betätigte sich als Gospel-Vorsänger.

In seiner mehr als launigen Moderation hatte er immer wieder Sprüche auf Lager, mit denen er das Publikum erheiterte. »Wir trinken Bier für den Regenwald – da können Sie auch Sekt für den Chor trinken« lautete so einer kurz vor der Pause; oder am Ende beim Wunsch nach einer Zugabe: »Sie treffen uns tatsächlich völlig …vorbereitet.«

Aber man lernte auch etwas bei den Ansagen von Schreiweis: Etwa dass die Fußballhymne »You'll Never Walk Alone« aus einem Broadway-Musical von 1945 stammt und dass von ihren vielen Coverversionen Frank Sinatra der erste Interpret war.

Er warte drauf, dass das Lied aus dem neuen Anhang zum Evangelischen Gesangbuch mal in einem Gottesdienst gesungen werde – tatsächlich passt der Song sehr gut zur christlichen Glaubenslehre. Schön auch die Idee, dem Publikum zum Mitsingen den Text auszudrucken – Stadionatmosphäre im Gotteshaus.

Mit weltlichen Liedern hat Gospel and Praise keine Berührungsängste, das zeigte schon der Block im ersten Teil mit »What a Wonderful World« (mit besagter Armstrong-Parodie), dem Liebeslied »Love Is All Around« von Wet Wet Wet und dem recht aktuellen »No Roots« von Alice Merton. Den Titel fürs Programm hatte der Gospelsong »Nobody But You, Lord« geliefert – auch dieser wurde schnell mit dem Publikum einstudiert und intoniert, dass es eine Freude war.

Immer wieder bewiesen Solo-Passagen, dass der Chor auch über gute Einzelsängerinnen verfügt. Als Schlusslied eignete sich das rockige »I Will Follow Him« gut – stehende Ovationen waren die absehbare Folge für ein tolles Konzert. »Völlig vorbereitet« erklang daraufhin das jüdische Friedenslied »Hevenu Schalom Alejchem«, mit welchem der Chor in vielen seiner Auftritte ein Zeichen für ein friedliches Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass setzt.

Mit der Wiederholung des Mottosongs »Nobody But You, Lord« zog der Chor zur Kirchentür hinaus und verabschiedete seine Gäste singend in den restlichen Sonntagabend.

»Sehr empfehlenswert, super! Perfekt, ganz klasse!«, lautete das Urteil von Brigitte Blinn aus Wörschweiler: »Die Stimmung, der Chorleiter, der ganze Chor – einfach eine tolle Truppe.«

Auch eine Barbara aus Zweibrücken fand nur positive Adjektive: »Supergut, klasse, prima, fantastisch! Das war ein super Sound, jede Sängerin für sich hat ein gutes Standing, ich bin begeistert!«

Gospel and Praise ist nicht nur
Kirchenchor, sondern auch ein Verein, dessen Vorsitzende Simone Blatt
natürlich mitsingt. Ihr Fazit am Ende
des Konzertabends lautete: »Ich glaube
wirklich, dass den Chor ausmacht, dass
man meint, was man singt. Da sind mit
Sicherheit nicht immer alle Töne richtig,
aber wir sind eine tolle Gemeinschaft
und ich denke, dass wir das ganz oft
transportieren können.«

Gleichzeitig merkt sie an, dass die



Der gemeinsame Chor, bestehend aus dem gemischten Chor des Gesangvereins Herbitzheim (Saar) und dem Chorale Sainte Cécile aus Herbitzheim (Elsass) war einer der Höhepunkte des Benefizkonzertes zugunsten der Aktion Herzenssache in der Barbarakirche (Foto: Wolfgang Degott)

vielen musikalischen Aktivitäten und Konzerte ohne Unterstützung nicht möglich wären. So ist der Chor vor allem seinen beiden Hauptsponsoren, dem Chorverband der Pfalz und der Sparkasse Südwestpfalz, aber auch den vielen weiteren Gönnern sehr dankbar für die wertvolle Unterstützung.

## Benefizkonzert in Herbitzheim zugunsten der Aktion Herzenssache

**D**rei Chöre sangen für eine gute Sache. In der Herbitzheimer St. Barbarakirche stand das Benefizkonzert im Dienste der SWR-Kinderhilfsaktion »Herzenssache«. Am Ende zählten die Verantwortlichen 1540 Euro, die in die Sammelkörbchen gewandert waren. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Gesangvereins Herbitzheim, Siegfried Schmidt, eröffnete der gemischte Chor das Konzert im gut gefüllten Gotteshaus. Unter dem Dirigat von Erwin Lück begannen sie im Altarraum mit dem Spiritual »Oh Herr, welch ein Abend«, um später mit »Dein Name sei gelobt« von Peter Brettner den ersten Gesangsblock zu beenden.

Kreisbeigeordneter Hans-Jürgen Domberg, gleichzeitig auch Herbitzheims Ortsvorsteher, der den Schirmherren der Veranstaltung, Landrat Theo Gallo, vertrat, freute sich neben dem »Dienst für eine gute Sache, in den sich die Choristen stallten« insbesondere auf die Gäste aus dem befreundeten elsässischen Herbitzheim. Jean Rondio, seit Jahrzehnten musikalischer Leiter und Präsident des seit 170 Jahren bestehenden Chorale Sainte Cécile, hatte für die Gäste, darunter auch Gersheims Erster Beigeordneter Michael Clivot, unter anderem das »Hallelluja« aus dem Messias-Oratorium von Georg Friedrich Händel mitgebracht. Gemeinsam mit drei weiteren Sängern erfreute er im Quartett mit einer franzö-

sischen Interpretation des Vater Unser, »Notre père«, dem meistgesprochenen Gebet der christlichen Welt. Bevor der semiprofessionelle, sehr bekannte »SonntagsChor Rheinland-Pfalz« mit seinem begeisternden Auftritt begann, taten sich die beiden Herbitzheimer Ensembles zu einer Chorgemeinschaft Elsass-Saar zusammen. Sie garnierten ihr gesangliches Hors d'heuvre unter anderem mit »Lobt den Herrn der Welt« von Jeremiah Clarke, Henry Purcell, beides Komponisten des 17. Jahrhunderts, und Laurent Delacres «Je te salue, Marie«. Dass beim Konzert soziales Engagement und jahrzehntelange Verbindungen über frühere Grenzen hinweg zusammentreffen, hatte Gallo in seinem Grußwort im Konzert-Flyer hervorgehoben. Er stellte auch fest, dass die Architektur und die Akustik der St. Barbarakirche einen prädestinierten Ort darstelle. Dieses Ambiente nutzte auch der rheinland-pfälzische Chor, dessen Mitglieder teilweise einen Anfahrtsweg von fast 300 Kilometer auf sich genommen hatten. Seit sechs Jahren steht der Chor unter der Leitung von Mario Siry. Sie hatten sich zum Auftakt im ganzen Rund des Sakralbaus verteilt, erzeugten ein beeindruckendes Klangbild und stimmten auf ihren zehn Lieder und zwei Zugaben umfassenden Auftritt ein. Den ganzen Tag über hatten sich die rund 50 Mitglieder gemeinsam intensiv darauf vorbereitet und ernteten am Ende frenetischen Applaus. Davor begeisterten sie ihr Publikum auch mit dem einfühlsamen »You raise me up« des Texters Brendan Graham und Komponisten Rolf Lovland, interpretierten Johannes Brahms' »All meine Gedanken« und boten mit »Shenendoah« (James »Jim« Brian Erb) auch einen gekonnten Ausflug in die amerikanische Folklore. Der SonntagsChor wurde 2010 in Trier gegründet. Aus einem Kreis von über 600

sich bewerbenden Personen wurden damals rund 50 Choramteure ausgewählt. Musikalisch begleitete der »Sonntags-Chor Rheinland-Pfalz« unter anderem Johannes Kalpers bei der Sendung »SWR SonntagsTour« sowie zahlreiche weitere Rundfunk- und TV-Produktionen des SWR. Aber auch eigene Konzerte und Projekte stehen auf dem Programm des landesweiten Auswahlchores

#### Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Hans Oberlies
Gebhardstr.12·67127 Rödersheim-Gronau
Tel. (06231)7050
iuh.oberlies@t-online.de

#### MGV Frohsinn Mutterstadt – Chor Cantamus feiert 25-jähriges Jubiläum

**E**nde Oktober lud der Chor Cantamus sein Publikum auf eine galaktische Reise ein. Achim Scheuermann dirigierte den Chor und Miriam Umhauer begleitete die Gäste.

Nach einem geglückten Start von Cape Mutterstadt nahmen die Aktiven mit »Fly me to the Moon« Kurs in Richtung Erdtrabanten. Dort unternahmen die Damen mit Miriam Umhauer eine Bootstour auf dem »Moon River«. Die Sänger weinten dabei heiße »Tears in heaven«. Wiedervereint setzte Cantamus die Reise fort und »From a distance« hatten sie einen schönen Blick auf unseren blauen Planeten. Alle fühlten sich wie im Himmel und sangen »Gabriellas Lied«.

Nach einem Tag trafen sie sich im »A Sky full of Stars« wieder und unternahmen eine Wanderung »Over the rainbow«. Am Ende des Regenbogens fand der Chor nur den völlig losgelösten »Major Tom«. Mit dem Sound von »Space Oddity« entschwebte er in die Weiten des Weltalls. Am letzten Reisetag mussten die Aktiven den Rückweg antreten, passierten den »Guten Mond, der so stille geht« und kehrten mit »Skyfall« auf die Erde zurück. Mit heftigem und anhaltendem Applaus dankten die Besucher für die Reise.

Auch Miriam Umhauer begeisterte das Publikum. Sie sorgte für angenehme Moderation. Mit Songs wie »Cheek to cheek«, »Good Morning Starshine«, »Gold von den Sternen« und weiteren Liedern bereicherte sie das Programm. Ebenso das Duo Two Voices, das mit zwei Liedern gefiel. Achim Scheuermann hatte mit Peter Ihle einen Keyboarder an

die Seite geholt und konzentrierte sich auf die Leitung des Chors. Mit anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum. Die Zugabe des Chors: »We are the World«.

Vier Wochen nach dem Konzert lud der Verein seine Chöre und ehemaligen Chormitglieder in die Neue Pforte, um das 1994 gestartete Projekt zu feiern. Der Chor zählt heute 31 Aktive und hat einen festen Platz im Kulturleben der Gemeinde Mutterstadt. Die Entwicklung des Projektchors hatte Gerold Magin in der Präsentation »25 Jahre Chor Cantamus« dokumentiert. Die Fotos sorgen für erstaunte und heitere Reaktionen und weckten Erinnerungen. Zu den erläuterten Phasen erklangen passende Lieder. Scheuermann übernahm 2002 die Chorleitung von Frank Montillon und führt seither den Chor. Abgerundet wurde der musikalische Part von Cantamus mit Liedern aus dem aktuellen Programm und dem mit den »Ehemaligen« gesungenen »We are the World«.

Auch der Gemischte Chor unter Jürgen Schumacher gratulierte mit zwei Liedern. Fünf Aktive wurden für 25 Jahre singen im Chor Cantamus geehrt: Stephan Beenke, Barbara Fuchs, Gerold und Magdalena Magin sowie Gisela Reiser. Auch den Chorsprechern wurde gedankt; sie haben maßgebliche Akzente gesetzt.

Am Ende des Programms gab es Gelegenheiten zu Gesprächen und zum Schwelgen in Erinnerungen. Das Buffet mit einer Vielfalt von köstlichem Fingerfood, das Sängerinnen von Cantamus erstellt hatten, überraschte und fand großen Anklang. (Gerold Magin)

## Adventskonzert der Chorgemeinschaft Ruchheim 1975 e.V.

Am Samstag, 7.12.2019, fand das Adventskonzert der Chorgemeinschaft in der protestantischen Kirche statt. Im voll besetzten Gotteshaus erklangen deutsche und internationale, alte und moderne Weisen zur Weihnachtszeit. Eröffnet wurde das Konzert mit Georg Friedrich Händels »Tochter Zion«, das Nadia Lyons gefühlvoll am Klavier begleitete. Vorgetragen wurden aber auch viele a capella-Stücke, in denen der Chor eindrucksvoll sein Können unter der Chorleiterin Anna Plakhova demonstrieren konnte.

In »Wenn ich ein Glöcklein wär« präsentierte der Chor die Solistin aus eigenen Reihen Alice Schuler, die sich mit ihrer warmen Stimme feinfühlig dem Chor anpasste. Nach überwiegend klassischen Weisen präsentierte die Chorgemeinschaft als Schlussstück vor der Pause das modernere Stück »Liebe

kam zur Weihnacht« von Colin Mawby. Nach einer kleinen Pause ging es im zweiten Teil mit internationalen Weihnachtsliedern weiter. Der Bogen spannte sich von Spanien über Chile, Böhmen und Frankreich bis nach Amerika.

In dem chilenischen »Senora Dona Maria« zeigte der Chor, dass er auch die spanische Sprache beherrscht und ein Blockflötentrio aus den eigenen Reihen fügte sich harmonisch in den Vortrag ein. Vor dem gemeinsamen Lied »O Du fröhliche« erklang noch das Spiritual »Go, tell it on the mountain«, hier auf Deutsch als »Hört Jubellieder klingen« in einer Fassung des südpfälzischen Dichters, Komponisten und Chorleiters Hermann J. Settelmeyer.

Ergänzt wurden die gesanglichen Vorträge durch ausdrucksvolle Klavierstücke, wie das moderne Arrangement von »Leise rieselt der Schnee« und Tschaikowskys »Tanz der Zuckerfee«, glänzend präsentiert von Nadia Lyons, die den Chor auch immer wieder harmonisch begleitete. Ebenso wunderbar passten die Instrumentalstücke aus der Bachkantate Nr. 207 und dem Film »Les Choristes« von Bruno Coulais von Dr. Bärbel Schneider-Wald auf der Trompete und ihrer Tochter Magdalena Wald an der Orgel ins Programm. (Eberhard Lauer)

Die »Astronauten« von Cantamus auf ihrer Basisstation in »Cape Mutterstadt« mit ihrem »Commander« Achim Scheuermann (Foto: Roland Gauweiler)



#### Ausdrucksstarke Sangeskunst

Die Chorgemeinschaft Hochdorf-Assenheim und weitere Mitwirkende begeistern beim Adventskonzert in der katholischen Kirche in Hochdorf

Das 29. Adventskonzert der Chorgemeinschaft Hochdorf-Assenheim hatte neben der Vorweihnachtszeit auch Mitmenschen mit Handicap im Blick. Der Spendenerlös des Auftritts in der katholischen Kirche Hochdorf ging an das Ökumenische Gemeinschaftswerk Ludwigshafen und Schifferstadt.

Bei dem Konzert waren auch das Jugendorchester des katholischen Musikvereins Hochdorf, der gemischte Chor Dannstadt und der Gesangverein Meckenheim, der seit 2010 mit dem Veranstalter in einer kameradschaftlichen Chorgemeinschaft verbunden ist, mit im Boot. So konnte der traditionsreiche Männerchor gut 30 erprobte Stimmen aufbieten.

Ebenso wirkte das Musikerehepaar Christina und Ralf Frohnhäuser als Gesangssolisten mit. Selbstverständlich machte der Gastgeber den Auftakt. Unter der Leitung von Achim Scheuermann – er hatte auch die musikalische Gesamtleitung des Konzerts inne intonierte der wohlklingende Männerchor in warmen, sonoren Tönen »Seht die Sterne, wie sie leuchten«. Mit dem spanischen Weihnachtslied »Ala nanita« brachte der Chor südländisches Kolorit in die Kirche. Scheuermann, der neben der Chorleitung auch alle Klavierparts und das Orgelspiel zum gemeinsamen Schlusslied »Macht hoch die Tür« übernahm, griff rhythmisch markant in die Tasten und befeuerte das Temperament seiner Sänger. Besinnliche bis beschwingte moderne Blasmusik steuerte das Jugendorchester des katholischen Musikvereins bei. Unter Leitung von Julia Neubauer spannte sich der musikalische Bogen von irischen Impressionen bis hin zur rockenden Weihnacht. Großen Eindruck machte auch die Chorgemeinschaft Dannstadt. Unter Leitung von Ulrike Müller glänzte der stark aufgestellte gemischte Chor. Tief bewegte »Aber heidschibumbeidschi« das adventlich eingestellte Publikum. Das in Hochdorf-Assenheim ansässige Ehepaar Christina und Ralf Frohnhäuser präsentierte sich als stimmgewaltige Vokalisten und intonierte eine emotionale englische Version von »Stille Nacht, Heilige Nacht«. Zum guten Zweck des Abends, dem Thema Mensch und Behinderung, steuerte Edeltraud Bernhardt eine herzergreifende Weihnachtsgeschichte bei. Musikalischer Höhepunkt war der Männerchor-Klassiker »Ave Maria no



Der Barbelrother Leander Hennes Resch gastierte schon in einigen Weltstädten (Foto: Brigitte Klödy)

moro«. Den interpretierten die Sänger aus Hochdorf-Assenheim-Meckenheim mit viel Herzblut in hochdynamischem Vortrag. Das Publikum quittierte das mit riesigem Applaus

#### Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de Pressereferent (kommissarisch): Kurt Gamber Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen Tel. (0 63 27) 96 92 86 k.gamber@t-online.de

140 Jahre Gesangverein Barbelroth – Ein besonderes Konzert zu einem besonderen Anlass

**D**ie Zuhörer waren am Samstagabend vom 9.11.2019 gespannt auf das Jubiläumskonzertes des Gesangvereins.

Als Auftakt wurden die Gäste mit einem lustigen kleinen Sketch »So wars 1879 in der Singstunde des Männerchors« überrascht. Die Männer waren verkleidet – anno 1879 Gründerjahr – und wurden dirigiert vom ehemaligen Dirigenten, Michael Gerner. Der Funke zwischen Zuhörer und Chormitglieder sprang über und Hochstimmung war hergestellt.

Brigitte Klödy, 1.Vorsitzende des Vereins hat sich den Gästen in einem Kostüm aus dem Gründerjahr vorgestellt und den 1. Programmteil (»den traditionellen«) moderiert.

Die Patenvereine, der Männergesangverein 1861 Dierbach und der Gesangverein 1881 Oberhausen gratulierten mit einem Ständchen. Der von Werner Vogler überbrachte Glücksbringer »Ein Schornsteinfeger« hat sein Nötigstes zum Erfolg des Abends beigetragen. Mit einer feierlichen Einleitung, der »Ode an die Freude« von Friedrich Schiller, eröffneten die Barbelrother Chöre ihre Jubiläumsstunde.

Kurt Gamber, Vorsitzender des KCV SüdPfalz, nahm folgende Ehrungen vor:

Für 60 Jahre Singen im Chor wurden Hermann Schimpf und Ernst Westermann geehrt. Werner Dietrich, Gerd Meyer, Günther Scheidt und Günter Schmitt wurden für 50 Jahre Singen im Chor geehrt. Die beiden Sängerinnen aus der Gründerzeit des »Gemischten Chores« – Ursula Oerther und Ingrid Wüst – wurden für 40 Jahre Singen im Chor geehrt. Für 25 Jahre Singen im Chor wurden Gudrun Kehr, Barbara Langfinder, Simone Nuß und Inge Rapp geehrt.

Brigitte Klödy freute sich sehr, den »Hidden Champion« der »golden Klassik« und »versteckten Meister aus Rheinland-Pfalz«, den 9-jährigen Barbelrother Leander Hennes Resch, begrüßen zu dürfen. Das Geigengenie gehört in Deutschland zu den besten seines Alters. Zu seinen Bühnen zählt er inzwischen Brüssel, Berlin, Salzburg, San Bartolomeo al Mare, (Italien) New York und ... Barbelroth.

Im zweiten Programmteil stellten die Chöre ihre Spektren an Klangfarben unter Beweis. Sabine Deutsch, die Chorleiterin, hat ein chorisches Programm zusammengestellt, das nicht nur die Gäste sondern auch die Sängerinnen und Sänger begeistert hat. Sie wurden gefühlvoll/schwungvoll am Klavier von Neila Lahmann und gekonnt an Cajon und Bongos von Isabell Collett begleitet. Mit der Dramaturgie im Lied »Titanic«





oben: Die Singgemeinschaft Niederotterbach unter der Leitung von Peter Kusenbach unten: Oberotterbacher Chorgemeinschaft mit Kinderchor beim Adventskonzert (Fotos: N. Kraus)

beginnt der Traditionelle Chor, aus der gleichnamigen Filmmelodie. Aus »Drei Nüsse für Aschenbrödel« beschwingt die Melodie »Küss' mich, halt' mich, lieb' mich, »Was kann schöner sein« von Alfred Hitchcock geschrieben und von Doris Day gesungen.

Der vor drei Jahren gegründete da-Chor begeisterte aus dem Broadway-Musical »König der Löwen« mit den Stücken »Circle of live«, »Shadowland«, »Can you feel the love tonight«, Musik von Elton John. Die Zuhörer wurden während der Lieder aus König der Löwen umgarnt von vier schleichenden Löwen und zwei stolzen Giraffen, dargestellt von den hervorragend geschminkten Mädchen Emma, Samira, Lina, Laura, Mariella und Leonie.

Abwechslungsreich nicht nur im Gesang sondern auch in der Darbietung

tauchten zum Medley aus dem Musical «Mary Poppins« beim Lied »Chim Chim Cherie« die Schornsteinfeger auf. Es folgten »Ein Löffelchen voll Zucker« und »Supercalifragilisticexpialigetisch«.

Als Schlusslied nach den Dankesworten an alle Beteiligte sangen beide Chöre »Thank you for the Music«. (*Brigitte Klödy*)

#### »Zwei Chöre - Ein Konzert«

Unter diesem Motto hatten der Männergesangverein 1861 Dierbach und die Singgemeinschaft mit SingFonie Niederotterbach zum Konzert in die Dierbachhalle eingeladen. Die Zuhörer im vollbesetzten Konzertraum erwartete ein Programm mit überwiegend moderner Chorliteratur. Die Singgemeinschaft Niederotterbach eröffnete mit Lorenz

Maierhofers »Samba lele, kleiner Chico« mit viel Rhythmus und mitreißender Dynamik unter dem Dirigat Peter Kusenbachs die Programmfolge. Nach der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Tanja Scheid und Werner Vogler gefiel der stattliche Chor der Singgemeinschaft mit zwei weiteren Maierhofer-Sätzen, dem einfühlsam dargebotenen »Der Weg zu dir« mit gekonnten lautmalerischen Passagen und »Amoi seng ma uns wieder«. Fast narrativ in seinen lyrischen Momenten wunderbar differenziert, geriet es zu einem feinen chormusikalischen Genuss. Angemessen homogenen Chorgesang bot die Singgemeinschaft auch bei Gerhard Winds bekanntem »Halleluja«. Das Niederotterbacher Chorensemble SingFonie bot dann in stimmungsvoller Klangsprache Mac Huffs »A million dreams«, eine überaus melodiöse Komposition, gelungen vorgestellt in guter sprachlicher Ausformung. Bei Peter Kusenbachs Arrangement von »Power of love« überzeugten die natürlichen Solostimmen von Kim Strasser und Nadine Scheid auf dem modulationsfähigen und dennoch soliden Klangfundament des Chors. Mit Bravour gestalteten die Sängerinnen und Sänger dann den Hit der Toten Hosen »Tage wie diese«, sensible Frauenstimmen quasi im Dialog mit Männerstimmen mit einem sicheren Gespür für Harmonie bei diesem sehr komplexen Chorsatz von Andreas Warschkow. Die chormusikalische Herausforderung war danach der Rammstein-Hit »Engel« im Satz von Oliver Gies. Eine über die Maßen schwierige Komposition mit Anklängen von Elementen der Barockmusik gestaltete die Sinfonie präzise auf den Punkt gesungen, exzellent in Intonation, Diktion und Musikalität. Besinnlich dann die beiden Niederotterbacher Chöre bei Nessajas Lied »Ich wollte nie erwachsen sein« von Peter Maffay. Der große Männerchor Dierbach mit seinem Dirigenten Achim Silbernagel brachte Weis-Steinbergs »Höre mein Rufen« zupackend in kräftiger Intonation. Bei Hermann J. Settelmeyers »Deep River«, das an ein Traditional erinnerte, gelang dem Chor ein gut differenzierter Wechsel von leichtem Piano und fulminantem Forte. Fetziger Chorgesang dann bei dem Dschingis Khan-Titel »Moskau« im Satz von Otto Groll. Klangschön und gediegen auch das Udo-Jürgens-Medley mit z.B. »Merci Chérie« oder »Siebzehn Jahr, blondes Haar«, »Aber bitte mit Sahne« und letztlich dem mitreißenden »Mit 66 Jahren«, vom Chor voller Enthusiasmus gesungen.

Als gewohnt souveräne Instrumentalpartner der Chöre erwiesen sich einmal mehr Tobis Riesbeck und Achim Knoll am Klavier und Benedikt Kusenbach am Schlagzeug. (lif)

#### »Musik zum Advent«

Die Chorgemeinschaft und der Kinderchor Oberotterbach hatten in die Evangelische Kirche der Gemeinde eingeladen. Zu diesem vorweihnachtlichen Konzert hatten Chor und Dirigent Peter Kusenbach adventlich-weihnachtlich orientierte Chorliteratur ausgesucht. Musikalische Instrumentalpartner waren die fünf jungen Musiker der Südpfalzbrass mit ihrem Leiter Peter Kusenbach, sowie das Gesangstrio Anja, Jenny und Helen

Die Südpfalzbrass startete mit Jacques Vlecks »Adeste fideles« und dem bekannten »Little drummer boy« – im Original von Pentatonix – in gekonntem Zusammenspiel von zwei Trompeten, Posaune, Tuba und Euphonium ins Programm. Das stimmige Spiel in feiner Blechbläsertechnik gefiel auch bei »Joy to the world« und »O Sanctissima«.

Nach der Begrüßung der Konzertbesucher im vollbesetzten Kirchenraum durch den Vorsitzenden Michael Schreiner sang der neu gegründete Oberotterbacher Kinderchor, begleitet von seiner Leiterin Lina Schöne an der Gitarre bei seinem ersten öffentlichen Auftritt den Guggenmoos-Titel »Goldnes Licht«, Alfred Hans Zollers »Stern von Bethlehem« und Rolf Zuckowskis »Wenn ich an Weihnachten denk« frisch, ohne Auftrittsnervosität, mit ganz natürlichen Stimmen, jedoch voll engagiert und mit sichtbarem Spaß am Singen.

Die Chorgemeinschaft mit Kinderchor gestaltete dann Peter Maffays Nessajas Song »Ich wollte nie erwachsen sein« in ausgewogener Klangbalance. Die frischen Kinderstimmen gaben der doch sehr emotional-nachdenklichen Komposition eine intensive chormusikalische Dimension. Sehr feinfühlig, fast meditativ auch Josh Grobans Hit »You raise me up«, in sauberer Harmonik und beeindruckender gesanglicher Reife von der Chorgemeinschaft dargestellt. Facettenreich mit einem breiten Klangspektrum dann »Hail Holy Queen« aus dem Film Sister Act. Ein durchaus diffiziler Satz mit famosen Tempiwechseln vom weichen Piano hin zu geradezu fetzigen Pop-Passagen – unter dem motivierenden Dirigat Peter Kusenbachs wunderbar dargeboten. Gleiches galt für Enyas »Only Time« und Stephen Adams »Jerusalem« mit dem bemerkenswerten Solo von Ferdi Scherrer.

Überaus gelungen und begeistert vom Publikum aufgenommen der Auftritt des Gesangtrios Anja, Jenny und Helen, die mit ihren klangreinen, natürlichen Stimmen überzeugten bei dem Weihnachtslied »Kommet, ihr Hirten« und dem Johnny Mathis-Hit »When a child is born«. Sensibler Gesang auch bei Rolf Zuckowskis »Wär uns der Himmel so nah« und dem freudig gestimmten amerikanischen Weihnachtslied »Winter wonderland«, bekannt vor allem auch durch Bing Crosby. Das choreigene Duo Ferdi Scherrer und Ute Schowalter sang stimmsicher und in schönem Miteinander Cesar Francks »Panis angelicus«.

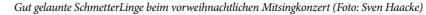
Fritz Reinhardt am Piano erwies sich erneut als souveräner, aufmerksam begleitender Instrumentalpartner der Sängerinnen und Sänger.

Mit dem gemeinsam gesungenen »O du fröhliche« endete unter großem, lange anhaltendem Beifall ein sehr gelungener stimmungsvoller Konzertabend. (*lif*) Mitsing-Konzert der Schmetter-Linge-Chöre

»Es war echt bärig!« Mit diesen Worten beschrieb Tim Bickel in der Schlussmoderation das Mitsing-Konzert der SchmetterLinge-Chöre des MGV Eintracht Ingenheim. Und damit meinte er nicht nur das bärenstarke gemeinsame Singen, sondern spielte auch auf das pfiffige Rhythmical »In der Bärenhöhle« an, das die SchmetterLinge samt ihrer Chorleiterin Sabine Schaurer-Haacke mit dem Publikum zelebrierten und damit für viel Begeisterung sorgten.

Die Bänke in der evangelischen Kirche in Ingenheim reichten nicht aus, so zahlreich kamen die Gäste zur dritten Auflage von »Sing mit!« am Vorabend des 3. Advents. In bekannter Manier sangen die 75 Kinder und Jugendlichen, am Klavier begleitet von Michael Haag, mit dem Publikum traditionelle und neue Weihnachtslieder und sorgten immer wieder für Überraschungen - wer hätte etwa gedacht, dass sich aus »Kommet, ihr Hirten« ein Kanon gestalten lässt? Besinnliche Lieder wechselten sich ab mit fröhlichen, und so präsentierten die SchmetterLinge ein abwechslungsreiches und begeisterndes Konzert. Mit »Feliz Navidad« und dem Lied »Doch ich muss warten« sorgte der Kinderchor für Schwung in der Kirche. Der Jugendchor setzte weitere Glanzpunkte mit »Winter hüllt ein Stadt und Land« oder »Born on christmas day«.

Natürlich durfte »Du bist der Weihnachtsmann« aus dem letztjährigen Adventskonzert nicht fehlen – allerdings in neuer Variante mit dem Publikum als Rhythmusgruppe. Getreu dem Motto des Abends erklang als Abschluss das Lied »Wenn Sterne erstrahlen am Firmament« und verzauberte ein weiteres Mal das Publikum, das sich mit stehenden Ovationen bei den SchmetterLingen für dieses fröhliche und dennoch sehr stimmungsvolle Konzert bedankte (Johanna-Marie und Lilli-Pauline Haacke)





#### Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer Tel. (0 62 32) 687430 kerstin.keppler@t-online.de

Ein beeindruckendes Musikerlebnis – Jubiläumskonzert zweitausend-NEUn

**B**ei seinem Jubiläumskonzert zum 10-jährigen Bestehen hat es der Chor

zweitausendNEUn mal wieder geschafft, alle Fans und Konzertbesucher zu begeistern und in seinen Bann zu ziehen.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Ralf Roth fanden am 19. und 20.10. 2019 zwei Konzerte in der von Musikfreunden aus nah und fern voll besetzten Wörther Festhalle statt.

Ein vielfältiges Repertoire von klassischer Musik bis hin zu Pop und Rocksongs, darunter als Herzstücke des Konzertes die Lieder »Gesang der Parzen« von Johannes Brahms, »Jauchzet dem Herrn Alle Welt« von Felix Mendelssohn Bartholdy und »Die Kinder des Monsieur Mathieu« von Bruno Coulais, erfreute die Besucher.

Zunächst begeisterte Stefanie Hartard als Solistin mit dem ergreifenden Stück »La Califfa« von Ennio Morricone. Die folgenden Solisten Josie Braun, Elena Bohsung, Thorsten Reinert, Jens Böhle, Andreas Knecht, sowie Jule Weber boten durch ihre Soloeinlagen weitere Höhepunkte. Unterstützt wurde der Chor zweitausendNEUn durch ein phantastisch besetztes Orchester und den Kinder- und Jugendchor der Pfarrei St. Mauritius Rülzheim.

Bereichert wurde das Konzert durch den 3. Satz aus der Klaviersonate » Appassionata« von Beethoven. Ein vom Chorleiter Ralf Roth, der die musikalischen Einsätze mit großer Leidenschaft leitete, bravourös und frei vorgetragenes Klavierstück. Musiziert und gesungen wurde von allen Mitwirkenden äußert ausdrucksstark und mit viel Herzblut.

Eine beeindruckende Gesamtleistung, die der Chor zweitausendNEUn nach

einer intensiven Vorbereitungszeit den Besuchern geboten hat!

#### Still beautiful – 20 Jahre Singing People Mechtersheim

Unter der musikalischen Leitung von Chorleiter Hubert Beck, der auch charmant moderierte, präsentierte sich der Chor bravourös mit einem bunten Mix von Songs aus Film, Musical, Pop, Rock an zwei Konzerttagen am 26. und 27. Oktober 2019 in der jeweils ausverkauften Friedenskirche in Römerberg.

Mit dem schwungvollen Entree »Unwritten« starteten die 45 Sängerinnen und Sänger in den Konzertabend. Darauf folgte das Konzertthema »Beautiful«, sowie der Joe-Cocker-Klassiker »You are so beautiful«. In 20 Jahren ist ein gewaltiges Repertoire an Lieblingsliedern aufgebaut worden. Daher rüttelte »Pinball-Wizard«,ein Singing-People-Favorit aus dem Musical Tommi, die Kirche auf.

Um himmlischen Beistand eines Engels wurde in »Angel« und »Run« gebeten. Der wunderbare Chorklang dabei faszinierte Chor und Publikum gleichermaßen. Bette Middlers Liebesbekenntnis »The Rose« sorgte für zärtliche Töne. Gänsehautfeeling war bei »Gabriellas Song« und bei »May it be« inklusive.

Impulsiv startete man in die 2. Hälfte des Konzerts mit »This is our time«. Aus dem reichhaltigen Repertoire durften »You raise me up« und »Fix You« nicht fehlen, unbestreitbar Publikumslieblinge. Brandneu dagegen: »Radioactive«. Mit »A Beautiful Day« war ein grandioses Finale eines bemerkenswerten Jubilä-

umskonzertes erreicht. Unterstützt und großartig begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Stefan Franz (Piano), Arnulf Lück (Gitarre), Louise Amrein (Bass), Simon Bäther (Drums), Regina van Lier (Violine) und last but not least Daniela Vogt (Cello). Es war schon fast ein kleines Orchester, das den Charakter und die Stimmung der Stücke unterstrich.

An beiden Konzerttagen verstand es der Chor die Zuhörer mit Singfreude zu verzaubern. Gekonnte Chor-Klänge, Musikbegeisterung pur, zeichnete Chor und Konzertpublikum aus. Ein wunderbarer Konzertabend und Musikgenuss war so garantiert.

Gemeinschaftskonzert mit »Fidelia« Leopoldshafen, GV »Frohsinn« Neupotz und MGV »Liederkranz« Schaidt

>> 100 Männerstimmen« war das Motto und auch der Projektname der Konzertreihe mit den Chören aus Neupotz und Leopoldshafen. »100 Männerstimmen« fanden in den letzten zwei Jahren zu einem großartigen Männerchor zusammen, bildeten zum einen stimmgewaltigen Klangkörper und zeigten auch als Einzelchöre die ganze Bandbreite der Männerchorliteratur.

Das dritte und letzte Gemeinschaftskonzert dieses Projektes fand am 3. November 2019 in der katholischen Kirche in Schaidt statt. Die Männerchöre Frohsinn Neupotz und Fidelia unter Hauke Lemberg und der Liederkranz Schaidt unter Xaver Reichling zeigten

 $Ein\ vielseitiges\ Programm\ bot\ der\ Chor\ zweitausend NEUn\ unter\ der\ musikalischen\ Leitung\ von\ Ralf\ Roth\ beim\ 10-jährigen\ Jubiläum\ (Foto:\ Peter\ Kern)$ 



- einzeln und in kleineren Gemeinschaftschören – eindrucksvoll ihr ganzes Können mit einer breit aufgestellten Chorliteratur, was das Konzert ungemein vielseitig werden ließ. Der Wechsel zwischen sakralen Liedern wie »Requiem aeternam« oder Schuberts »Abendfrieden«, das andachtsvolle »Ich bete an die Macht der Liebe«, »Die Post im Walde« (mit der Trompete wundervoll untermalt) und den modernen weltlichen Songs wie »Island in the Sun« oder das peppige »Auf das Leben«, wurden vom Publikum super aufgenommen und mit riesigem Applaus belohnt. Unterstützt vom Bariton Peter Herberger wurden »Psalm 130« und das anspruchsvolle »Landerkennung« von Edvard Grieg auf allerhöchstem Niveau dargeboten.

Am Ende des grandiosen Konzertes standen alle Sänger nochmals gemeinsam auf der Bühne und brachten einem begeisterten Publikum stimmgewaltig und kraftvoll das »Ave Maria« und den »Fliegermarsch« dar. Mit der Zugabe »Wenn der Tag zu Ende geht« ging das Projekt der 100 Stimmen vor vollem Haus und begeistertem Publikum zu Ende.

#### 175 Jahre GV Männerchor 1844 Wörth am Rhein – Grandioses Jubiläumskonzert

Selbst nach der dritten Zugabe standen über 700 Zuhörer in der voll besetzten Festhalle und applaudierten begeistert nach dem glanzvollen Jubiläumskonzert des GV Männerchor Wörth am 10.11.2019 in der Festhalle. Damit beschloss der mit 74 Sängern größte Männerchor in der Region die Feierlichkeiten anlässlich seines 175-jährigen Bestehens.

»Trotz der Probleme vieler Männerchöre ist unser Chor als einer der ältesten Chöre im Chorverband der Pfalz so gesund und stark«, sagte Vorsitzender Jürgen Stieber bei seiner Begrüßung. Zuvor hatte der stimmgewaltige Chor unter Leitung von Matthias Tropf mit »Erhebet das Glas« schwungvoll den Konzertabend eröffnet. Gekonnt begleitet wurde der Gesang von Pianist Matthias Wöschler.

Die 40 Sängerinnen und Sänger der »Living Voices« unter Leitung von Helmut Landes imponierten danach mit »Es geht mir gut« und »For the longest time«

Der zweite Block des Männerchors stand »im Zeichen der Liebe«. Der Hit »Weit, weit weg« verzückte die Zuhörer ebenso wie das bekannte »Only you« mit einigen Tenor-Solostimmen. Das humorvolle »O Liebe« brachte die Freude des Männerchors am Singen zum Ausdruck.





oben: Chor der 100 Stimmen mit sakralen und weltlichen Liedern in Schaidt (Foto: Claus Jöckle) unten: »Still Beautiful« – Singing People in der Friedenskirche Mechtersheim (Foto: Bernd Triloff)

Beschwingt wurde das Publikum mit »Wo die Liebe hinfällt« in die Pause entlassen.

Der zweite Konzertteil startete mit »Frei wie der Wind«, begleitet von Sänger Rudi Mieger am Akkordeon. Anschließend folgten »Willenlos« und »Männer«, bevor mit dem Stück »Engel« von Rammstein der dritte Auftritt des Männerchors beendet wurde.

Der zweite Auftritt der »Living Voices« startete mit dem Spiritual »Good News«. Danach ging es mit »Siyahamba« weiter.

Beim großen Finale trug der Männerchor mit E-Drum-Begleitung von Lukas Wiebelt »Masithi Amen« gekonnt vor.
Weiter ging es mit dem 6-stimmigen
Stück »Wana Baraka«, bei dem das
Publikum mit riesigem Beifall reagierte. Auch das Spiritual »Rock my Soul«
beherrschte der Männerchor bestens,
ehe »Niemals vergess ich den Tag« mit
der markanten und jahrelang bekannten Solostimme von Günther Stieber
einen außergewöhnlichen Konzertabend
beschließen sollte. Dies ging aber nicht
ohne Zugaben, wobei die erste mit
»Shosholoza« mit dem Solo von Günther
Rudloff gleich noch einmal Begeisterungsstürme hervorrief

#### **KCV NordPfalz**

#### Singen im Chor

70 Jahre: Anni Zindel (Bockenheim) -60 Jahre: Hans Gittelmann und Karl-Heinz Schmidt (Gauersheim) – Hartmut Gottschall, Karl-Heinz Walldorf und Wilfried Fuchs (alle Ilbesheim) -40 Jahre: Wolfgang Eberhard (Gauersheim) – Carsten Trum (Eisenberg) - Jürgen Schmitt (Oppau) - Manfred Sippel (Heßheim) - Margarete Kohlbeck (Frankenthal) - Walter Heiser (Lambsheim) – Erika Körbel – Emmi Schneider (Quirnbach)

#### **KCV NordwestPfalz**

70 Jahre: Werner Wagner (Schmalen-

Diehl (Erzenhausen) - Walter Schnei-

berg) – Kurt Blauth (Eulenbis) – Werner

#### Singen im Chor

ckert (Winnweiler) - Hans Jung (Krickenbach) - Gottfried Straub (Lambsborn) – 60 Jahre: Walter Gund-acker (Schmalenberg) – Henrich Oswald (Erlenbach) – Rolf Wuttke (Münchweiler) – Rudi Kottwitz (Baalborn) – Dieter Bäcker (Erzenhausen) – Klaus Huber (Stelzenberg) - Manfred Risch (Homberg) – Günter Schön (Krickenbach) - Manfred Weickenmeier (Alsenborn) - Johannes Layes und Willi Mayenfels (Otterbach) - Otto Lederle (Ruppertsecken) - 50 Jahre: Rudi Jochum (Schmalenberg) – Rosemarie Weyrich – Helmi Lang, Gudrun Lohwasser, Erika Urschel und Helene Göttel (alle Erzenhausen) - Hans Ludwig (Körborn) - Hannelore Lill (Fockenberg-Limbach) – Edeltraud Pellegrin und Lilli Weber (beide Henschtal) - Philipp Cherdron (Drehentalerhof) – Arno Stollhof (Ruppertsecken) – Günter Stolz (Obermohr) – Kurt Sünder - Fritz Schwarz (Winnweiler) - 40 Jahre: Werner Bayer (Erlenbach) - Klaus Köhl (Körborn) - Hildegard Koob (Dörnbach) - Ursula Walter und Klaus Urschel (Erzenhausen) - Christa Schmidt, Klaus Schmidt, Marianne Weber und Monika Sedlmeier-Mägel (alle Fockenberg-Limbach) - Gerhard Haber und Otto Müller (beide Hochstein) – Monika Heil (Lambsborn) - Reinhold Ledig (Dansenberg) - Otto Ultes und Ralf Ultes (Drehentalerhof) – Ellen Kötz (Otterbach) - Bernd Rinder (Einsiedlerhof)

#### Chorleitungsjahre

30 Jahre: Monika Sedlmeier-Mägel (Fockenberg-Limbach) - Harald Kroni-

#### Ehrungen unserer Jubilare vom 1.8.2019 bis 31.12.2019

bus (Alsenborn) - 25 Jahre: Ekatarina Kronibus (Steinwenden) – 20 Jahre: Christa Franken (Dielkirchen)

#### KCV SüdPfalz

#### Singen im Chor

70 Jahre: Werner Becker (Lustadt)) -60 Jahre: Herbert Seibert und Willi Seibert (beide Dimbach) – Ludwig Büchler (Göcklingen) - Hermann Schimpf und Ernst Westermann (Barbelroth) - 50 Jahre: Gerlinde Seibel und Werner Kevser (beide Dimbach) - Ottmar Eiswirth und Karl Backenstraß (beide Göcklingen) - Günter Schmitt, Günther Scheidt, Gerd Meyer und Werner Dietrich (alle Barbelroth) – Emma Hirsch (Billigheim) - Gertrud Cuntz und Christa Schnörringer (beide Schweigen-Rechtenbach) -40 Iahre: Erika Menzel und Fritz Krause (beide Gommersheim) - Günter Löhlein (Göcklingen) - Dieter Kauther (Schwegenheim) – Helma Stritzinger (Lustadt) - Sabine Cuntz (Schweigen-Rechtenbach) – Ingrid Wüst und Ursula Oerther (Balbelroth) – Ronald Sona (Freisbach) – Roman Weißgerber (Ramberg)

#### Chorleitungsjahre

60 Jahre: Winfried Grünebaum (Wollmesheim) - 40 Jahre: Rolf Kern (Offenbach)

#### **KCV Südliche RheinPfalz**

#### Singen im Chor

70 Jahre: Hermann Wiebelt, Xaver Scherrer (beide Hagenbach) Adolf Hitzel und Herbert Ertel (Neuburg) – 60 Jahre: Rudi Tremmel (Waldsee) – Kurt Strubel (Schifferstadt) – Horst Kreitner und Fritz Imo (Iggelheim) - Franz Winter und Helmut Winter (Hagenbach) – 50 Jahre: Hans Eid und Heinrich Wolf (Leimersheim) - Jürgen Leifheit (Otterstadt) -Walter Knöll (Hagenbach) – Bernhard Hartmann (Iggelheim) – Markus Müller (Heiligenstein) – **40 Jahre:** Reinhard Reeb (Klein-Schifferstadt) – Bruno Müller (Leimersheim) - Pia Knoll und Iris Hellmann-Deurer (Lingenfeld) -Maria Mertz (Jockgrim) - Rüdiger Neff (Hagenbach) - Jakob Büttner (Iggelheim) - Walfried Gehrlein (Hatzenbühl) – Günter Herrmann (Iggelheim) - Joachim Kästel (Harthausen)

#### Chorleitungsiahre

25 Jahre: Marcel Friedmann (Leimersheim) - 20 Jahre: Xaver Reichling (Hagenbach) - Viola S. Hoffmann (Harthausen)

#### KCV VorderPfalz

#### Singen im Chor

70 Jahre: Emil Litzel (Haßloch) - Günter Butz (Mundenheim) - 60 Jahre: Rudi Bauernschmitt (Ruchheim) - Jürgen Hook und Hans-Jürgen Löckel (Altrip) - Hans Postel und Klaus Lang (Haßloch) - Klaus Bormke (Neustadt) - Manfred Barthel, Roland Kästel und Willi Kästel (alle Geinsheim) - Günter Anne (Maxdorf) - Richard Kopp (Fußgönheim) -Jakob Müller (Beindersheim) – **50 Jahre:** Josef Miedl (Ludwigshafen) – Robert Lang (Altrip) – Rudolf Reber (Haßloch) Joseph Rebholz (Rheingönnheim) - Traudel Klein (Rödersheim) - Udo Schulz (Beindersheim) - 40 Jahre: Gisela Kahmann (Ludwigshafen) - Dorina Schmidt (Frankeneck) - Gerhard Neubert und Heinz Seiler (Neidenfels) -Klaus Gropp (Altrip) – Hermann Günter (Altrip) - Werner Dahlmann (Maxdorf) - Ingeborg Güldenfuß und Ursula Laubscher (beide Weidenthal) – Christine Herrmann und Alfred Neumann (Mundenheim) - Karl Hoffmann (Meckenheim) - Wolfgang Schlerka - Werner Steiger (Friesenheim)

#### **KCV WestPfalz-Blies**

#### Singen im Chor

70 Jahre: Adolf May (Contwig) - 60 Jahre: Siegfried Preiml (Contwig) - Gottfried Lambing und Horst Bäsel (beide Käshofen) – Wolfgang Weißgerber (Clausen) - Günther Burkhart (Bruchweiler) -Hubert Feuerstein (Bierbach) - 50 Jahre: Lothar Jetzschmann (Contwig) - Edwin Vollmar, Anni Vollmar, Renate Vollmar (alle Käshofen) - Fridolin Klein und Otto Wilhelm (Clausen) - Karl-Heinz Kiefer, Josef Krebs, Hugo Leidner, Heinz Marmillot, Willi Trapp, Irene Fröhlich, Brigitte Kiefer, Renate Zwick und Marianne Krebs (alle Bundenthal) – 40 Jahre: Ursula Englert (Fehrbach) – Stefan Burkhart und Thomas Gimber (beide Bruchweiler) - Reiner Grauwickel (Pirmasens)

#### Chorleitungsjahre

40 Iahre: Erika Schäfer (Käshofen) -30 Jahre: Achim Baas (Rodalben)

#### Engagierter Chorleiter (m/w/d) für vierstimmigen Popchor gesucht!

**D**ie Liedertafel Ungstein sucht **ab sofort** für ihren Pop-Chor TONART einen neuen Chorleiter für eine langfristige Verbindung.

#### Wir

- sind ein gemischter Chor mit 42 engagierten Sängerinnen und Sängern, der sich seit seiner Gründung 2011 stetig
- singen vierstimmige Literatur von alpinen Balladen bis hin zu internationalen Popsongs, gern auch a cappella
- legen Wert auf musikalische Qualität, möchten uns gern gesanglich gemeinsam weiterentwickeln und sind stets offen für Neues
- veranstalten regelmäßig Konzerte
- sind eine aktive Chorgemeinschaft in einem traditionsträchtigen Verein
- · verfügen über ein junges, kompetentes, zukunftsorientiertes Vorstandsteam
- proben in der Regel donnerstags ab 20.00 Uhr

#### Wir wünschen uns

• eine qualifizierte Chorleitung, die Begonnenes engagiert mit uns fortsetzt und uns bei der Weiterentwicklung anleitet, fordert, fördert und unterstützt

#### Interesse?

Dann vereinbaren Sie eine unverbindliche Probe mit uns zum gegenseitigen Kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie! **Kontakt:** 

#### Elisabeth Hetterling

Vorsitzende Gesangverein Liedertafel 1859 Ungstein e.V. Tel. 0176-83741233 email: hetterling@chor-ungstein.de



## Peppige Chorkleidung Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires www.chor-fashion.de Fon 06128-75519

\* Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe. \*

> Rabindranath Tagore (1861–1941), bengalischer Dichter, Philosoph, Maler, Komponist und Musiker





## **Termine** · **Veranstaltungen**

25. April 2020, 10.00 – 17.00 Uhr Workshop – »Stimmbildung im Chor (modern) « Tagesworkshop mit Achim Baas und Wolf-Rüdiger Schreiweis »Neue Pforte« Ludwigshafener Str. 4 67112 Mutterstadt Da das musikalische Spektrum der Sonntagsgalerie breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

#### Chorverband der Pfalz



8. Februar 2020, 9.30 – 16.30 Uhr Workshop – »Jubiläum« Tagesworkshop mit Hartmut Doppler und Wolf-Rüdiger Schreiweis Prot. Gemeindehaus Höringer Str. 8 67722 Winnweiler

8./9. Februar 2020 SingeCamp »Feel the Groove – Sing & Move für Kinder/Jugendliche mit Fabian Sennholz (zur Vorbereitung auf das Chorfest in Leipzig) Pfalz-Jugendherberge Hans-Geiger-Straße 27 67434 Neustadt

14./15. Februar 2020,
Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 9.30 – 17.00 Uhr»
Workshop – »Management«
(Modul 2)
Tagesworkshop mit
Johannes Pfeffer und Isabelle Arnold
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

28. März 2020, 9.45 –17.10 Uhr Workshop – »Die eigene Stimme in Pop, Rock und Jazz« Tagesworkshop mit Franny Fuchs Heinrich Pesch Haus Frankenthaler Str. 229 67059 Ludwigshafen

## Sonstige



30. April bis 3. Mai 2020, »Leipzig ist ganz Chor« Deutsches Chorfest 2020 Zahlreiche Konzert- und Mitsingangebote, ein Chorwettbewerb, musikalisch gestaltete Gottesdienste und Singen in sozialen Einrichtungen laden zum Mitmachen und Zuhören ein. Vom Männerchor bis zur Kantorei, von der Vocal Band bis zum Kinderchor – jedes Ensemble kann teilnehmen. Infos finden Sie unter www.chorfest.de

#### **Anschriften**

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz Am Turnplatz 7, 76879 Essingen Tel. (06347) 982834+982837 Fax (06347) 982877 info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre Wolf-Rüdiger Schreiweis 19, rue Principale F-57230 Liederschiedt Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 wr.schreiweis@gmail.com

Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre Angelika Rübel Mühlstr. 5 66909 Quirnbach Tel. (06383) 5397 Angelika.ruebel@t-online.de

# **>>> SWR4**

#### Sonntagsgalerie auf SWR 4 SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u.a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.

#### **Chorverband im Internet**

Chorverband der Pfalz www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband www.deutscher-chorverband.de

